



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Die goldene Ehrennadel
der Stadt MeiningenS. 2
Neues Löschfahrzeug
für die Feuerwehr.....S. 3
Werden Sie Gästeführer
in Meiningen!.....S. 5
HeimatseiteS. 6 f.
Kulturelles S. 8 ff.
Ortsteile und Gemeinden ..S. 17 ff.
VereinsnachrichtenS. 21 f.
SchulnachrichtenS. 23
Kirchliche NachrichtenS. 23 f.

Amtlicher Teil

WahlbekanntmachungS. 24 f.
Ausschreibung Verkauf
ehem. Schützenhaus.....S. 26 f.
Bekanntmachung Planfest-
stellungsverfahren Baumaß-
nahme Süd-Thüringen-Bahn..S. 29



Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@
stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

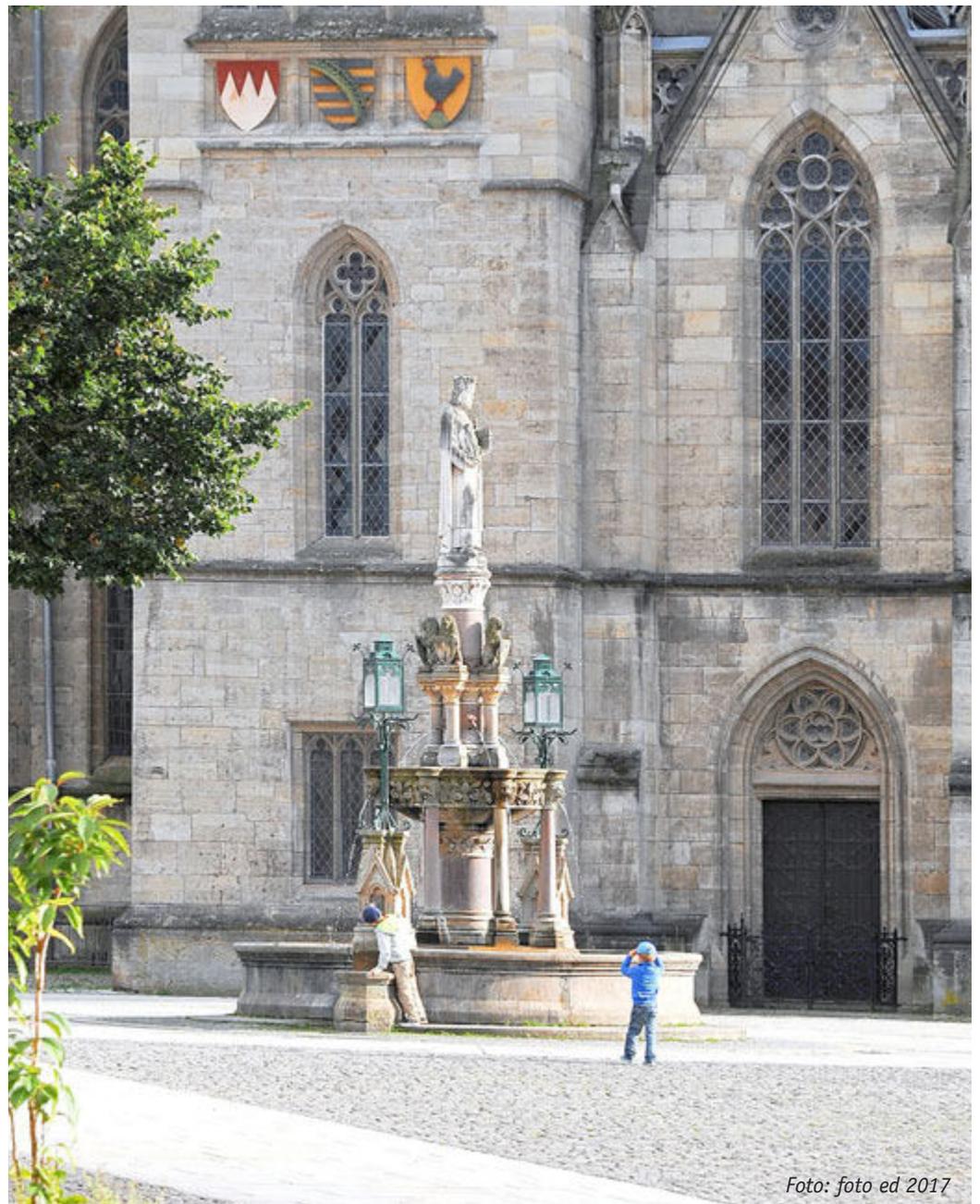
Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@
stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am **23.11.2019**.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 08.11.2019.

Der Heinrichsbrunnen auf dem Marktplatz



Meiningen aktuell



Vorschläge einreichen bis 31. Januar 2020

Mit der Ehrennadel würdigt die Stadt Meiningen das Ehrenamt als tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens und rückt die freiwilligen Leistungen ihrer Bürgerinnen und Bürger ins rechte Licht.

Bis zum 31. Januar 2020 läuft nun die Vorschlagsfrist zur Verleihung der Meininger Ehrennadel. Bürgermeister Fabian Giesder ruft Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Persönlichkeiten vorzuschlagen, die sich in herausragender Weise um die Stadt Meiningen verdient gemacht haben, indem sie sich ehrenamtlich für das Gemeinwesen engagieren.



Wissenswertes über die goldene Ehrennadel der Stadt Meiningen

Die Meininger Ehrennadel besteht aus echtem Gold. Sie wurde vom Goldschmiedemeister Tim Autenrieth nach eigenem Entwurf gefertigt. Die goldene Ehrennadel symbolisiert die beiden Türme der Stadtkirche, die als weithin sichtbares Zeichen für unsere Stadt stehen.

Unsere Stadtkirche ist Ort der Besinnung, der Gemeinschaft und des Glaubens. Davon ausgehend hat Tim Autenrieth die „Kirchtürme“ so angeordnet, dass sie gemeinsam ein **M** ergeben: **M** für Meiningen und **M** für meine Heimat. Berücksichtigung gefunden hat dabei die Tatsache, dass der Südturm unserer Kirche etwas höher ist als der Nordturm. Dabei handelt es sich um eine Eigenheit die auf den ersten Blick nicht zu sehen ist, von der die meisten Meininger aber sicher schon einmal gehört haben.

Der Smaragd symbolisiert Klarheit, Wachheit und Weitblick des Trägers. Die Perle kann als Mahnung versandt werden: Jeder muss selbst zu der Erkenntnis gelangen, wann sich Engagement lohnt und wann er Perlen vor die Säue wirft. Wer die Form der Perle mit einem Kartoffelkloß in Verbindung bringen möchte, ist selbstverständlich dazu berechtigt.



Aus den Richtlinien zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Meiningen für besonderes bürgerschaftliches Engagement

1. Voraussetzungen und Grundsätze für die Auszeichnung

- 1.1 Mit der Ehrennadel können Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet werden, die in Meiningen wohnhaft sind oder sich in einem Verein engagieren, der im Vereinsregister mit Sitz in Meiningen eingetragen ist.
- 1.2 Mit der Auszeichnung soll langjähriges und über ein normales Maß hinausgehendes ehrenamtliches Engagement gewürdigt werden. Für die Auszeichnung mit der Ehrennadel kommen grundsätzlich alle Bereiche in Betracht, in denen ehrenamtliche Tätigkeit geleistet wird. Ehrenamtliche Tätigkeiten im Stadtrat und Ortschafts- bzw. Ortsteilrat bleiben außer Betracht.

2. Verfahrensweise

- 2.1 Die Ehrennadel wird höchstens einmal jährlich an eine Person verliehen.
- 2.2 Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meiningen sowie Vereine und Organisationen, die im Vereinsregister mit Sitz in Meiningen eingetragen sind, sind berechtigt, eine Person zur Ehrung vorzuschlagen. Der Vorschlag muss ausführlich begründet werden und ist schriftlich innerhalb der jeweils öffentlich bekanntgegebenen Frist im verschlossenen Umschlag beim Bürgermeister der Stadt Meiningen einzureichen.

2.3 Der Stadtrat entscheidet nach Vorberatung des Hauptausschusses über die Verleihung der Ehrennadel. Diskussion und Beschlussfassung erfolgen jeweils in nichtöffentlicher Sitzung. Der Hauptausschuss grenzt die Auswahl der vorgeschlagenen Personen ein. Der Stadtrat entscheidet in offener Abstimmung in höchstens zwei Wahlgängen. Der Beschluss erfordert die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder des Stadtrates im ersten Wahlgang; sollte diese Mehrheit nicht erzielt werden, ist im zweiten Wahlgang eine einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder ausreichend.

2.4 Der Stadtrat entscheidet in eigenem Ermessen über die Verleihung der Ehrennadel. Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung der Ehrennadel besteht nicht.

3. Schlussbestimmungen

3.1 Die Ehrennadel geht in das Eigentum der geehrten Person über. Die Verleihung der Ehrennadel begründet keinerlei Rechte und Pflichten.

Ausschreibung der goldenen Ehrennadel der Stadt Meiningen 2020

Gesucht werden Menschen, die sich durch herausragender Verdienste bei der Ausübung ihres Ehrenamtes in der Stadt Meiningen und für unser Gemeinwesen ausgezeichnet haben.

Die Stadt Meiningen sieht sich in der Verpflichtung, Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine besondere Ehrung zukommen zu lassen, die sich durch ihr außergewöhnliches, erheblich über dem Durchschnitt liegendes Engagement im Ehrenamt verdient gemacht haben. Das Engagement kann sich dabei grundsätzlich auf alle Lebensbereiche beziehen. Sie kennen eine Person, auf die das zutrifft? Dann schlagen Sie sie für die Ehrennadel 2020 vor. Ihren Vorschlag können Sie bis zum 31. Januar 2020 einreichen. Sie sollten darin eingehend begründen, warum die Ehrennadel der Stadt Meiningen an die von Ihnen vorgeschlagene Person verliehen werden soll.

Die Entscheidung, wer die Ehrennadel erhält, trifft der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung auf Empfehlung des Hauptausschusses. Ob die Voraussetzungen erfüllt sind, entscheidet der Stadtrat in eigenem Ermessen. Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung der Ehrennadel besteht nicht. Die Auszeichnung wird vom Bürgermeister im Rahmen einer Festveranstaltung vorgenommen.

Voraussetzungen für die Ehrung

- Die zu ehrende Person muss in Meiningen wohnen oder sich in einem Verein engagieren, der im Vereinsregister mit Sitz in Meiningen eingetragen ist.
- Gewürdigt werden soll langjähriges und über ein normales Maß hinausgehendes ehrenamtliches Engagement.
- Es kommen grundsätzlich alle Bereiche in Betracht, in denen ehrenamtliche Tätigkeit geleistet wird, ausgenommen politisches Engagement im Stadtrat oder im Ortschafts-/Ortsteilrat.

Vorschläge einreichen

- Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meiningen sowie Vereine und Organisationen, die im Vereinsregister mit Sitz in Meiningen eingetragen sind, dürfen eine Person zur Ehrung vorschlagen.
- Der Vorschlag muss schriftlich erfolgen und ausführlich begründet werden.
- Der Vorschlag ist im verschlossenen Umschlag **bis 31.01.2020** einzureichen bei:
Stadt Meiningen
Bürgermeister
Stichwort: Ehrennadel
Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Die **Richtlinien zur Verleihung der Ehrennadel** finden Sie im Internet unter www.meiningen.de.

Meiningen, 19.10.2019

Fabian Giesder
Bürgermeister

Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr

Ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) gehört seit wenigen Tagen zum Fuhrpark der Meiningener Feuerwehr. Manch einer der Anwohner in der Schulstraße oder Berliner Straße mag sich womöglich an diesem 2. Oktober gefragt haben, was da wohl passiert sein könnte, wenn Blaulicht und Martinshorn die Ruhe der spätabendlichen Stunde durchbrechen. Doch es war zum Glück kein Großeinsatz, sondern ausnahmsweise ein sehr erfreuliches Ereignis: Das neue HLF 20 kam in der Meiningener Feuerwache 1 an. Eine Abordnung der Meiningener Wehr unter Leitung von Stadtbrandmeister Michael Friedrich hatte das Fahrzeug in Luckenwalde bei Berlin abgeholt. Gegen 21 Uhr fuhren sie von der Autobahn ab in Richtung Schulstraße – ohne die kleinste Ahnung, was sie dort erwarten würde. Etwa 70 Feuerwehrleute aus allen sechs Wachen hatten sich nämlich in den Abendstunden in der Meiningener Feuerwache eingefunden und bei Bratwürsten, Rostbrätl und Fassbier wartete man auf die Ankunft des neuen HLF 20.

Als dann die Meldung kam, dass sich das Auto samt Begleitfahrzeug der Schulstraße nähert, wurde es hektisch. Die zuvor aufgestellten Fackeln an der Zufahrt zum Gerätehaus wurden angezündet und alle Feuerwehrleute in Einsatzkleidung formierten sich zum Spalier. Maschinisten besetzten die Löschfahrzeuge, die allesamt aufgereiht standen und in dem Moment, als das neue HLF auf das Gelände fuhr, gingen alle Scheinwerfer und Signalleuchten samt Martinshorn an. Unter Klatschen und Jubeln begrüßte man die Ankömmlinge und insbesondere das neue Fahrzeug. Doch damit nicht genug: Eine Wasserwand wurde aufgebaut und eine tolle Lasershow mit anschließendem Feuerwerk krönten das Ereignis.

Stadtbrandmeister Michael Friedrich und sein Überführungsteam waren sichtlich perplex über den Empfang. „Damit hatten wir ja nun wirklich nicht gerechnet. Es war eine tolle Überraschung“, bedankte er sich bei den Floriansjüngern. Die konnten es indes gar nicht erwarten, das neue Fahrzeug erst einmal gründlich in Augenschein zu nehmen. Es ist das zweite Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, das die Meiningener Wehr



Natürlich interessierten sich alle erst einmal für das Innenleben und die Ausstattung des neuen HLF 20 und es wurde gründlich in Augenschein genommen.

jetzt hat. Das erste wurde 2014 in Dienst gestellt. 520 000 Euro sind in die Anschaffung des neuen HLF 20 investiert worden. Ausgestattet ist es unter anderem mit einem 2000-Liter-Wassertank, Beladungseinheiten für Brandeinsätze, Technische Hilfeleistungen und Katastrophenschutz-Einsätze. In den nächsten Tagen und Wochen werden sich die Feuerwehrleute mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen, Ausbildungen absolvieren und noch einiges in der Bestückung ergänzen. Die offizielle Übergabe und Indienststellung erfolgt noch in diesem Monat.

Text und Fotos: Karla Banz



Das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug wurde von den Kameradinnen und Kameraden der Meiningener Feuerwehr zur spätabendlichen Stunde gebührend begrüßt.

„Servus“ Meiningen und „Auf Wiedersehen“ in Meiningen!

Eine Abordnung der Kreisstadt weilte kürzlich in der österreichischen Partnergemeinde Meiningen im Bundesland Vorarlberg. Es war der erste offizielle Besuch der Südthüringer nach Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahr 2012. Zuvor hatte es allerdings schon verschiedene Kontakte zwischen Vereinen und der Feuerwehr gegeben, auch Bürgermeister Fabian Giesder besuchte die Partnergemeinde vor fünf Jahren schon einmal. Das 100-jährige Gründungsjubiläum der Feuerwehr Meiningen/Vorarlberg war der perfekte Anlass, den lange geplanten Besuch im österreichischen Nachbarland nun endlich in die Tat umzusetzen. Die 25-köpfige Delegation mit Bürgermeister Fabian Giesder an der Spitze machte sich per Reisebus also Mitte September auf den Weg nach Österreich. Mit dabei einige Stadträte, Vertreter von Vereinen und natürlich der Feuerwehr. Bedauerlich indes, dass die Stadtratsfraktion vergleichsweise spärlich präsent war, denn etliche der Volksvertreter hatten kurz vorher noch abgesagt. Ihnen entging somit ein ausgesprochen interessantes und informatives Wochenende, das durch die Herzlichkeit der Gastgeber und das gut ausgewählte Rahmenprogramm zu einem wirklichen Erlebnis wurde. Selbst Petrus war mit von der Partie und sorgte für wunderbare Spätsommertage im österreichischen Rheintal.

Genussvoller Zwischenstopp

Gabriela Sobania aus dem Bürgermeisterbüro im Meininger Schlossrundbau hatte bei der Reiseplanung im Vorfeld als Zwischenstopp einen Besuch der bekannten Destillerie Prinz in Hörbranz organisiert. Hier gab es nach einer sehr interessanten und unterhaltsamen Führung sozusagen als Krönung des Ganzen eine Verkostung aus der reichen Auswahl von Spitzenerzeugnissen dieser Brennerei. Danach ging es zum Hotel „Rössle“ in Röthis nahe Meiningen. Die Partnergemeinde selbst hat kein eigenes Hotel, doch die Unterkunft erwies sich als sehr komfortabel und angenehm. Abends stand dann das erste Treffen auf dem Programm und zwar im neuen Klublokal des Sportvereins. Neben Bürgermeister Thomas Pinter und seinem Stellvertreter Heribert Zöhler waren auch die meisten Gemeinderäte - immerhin gibt es davon 20 im



Gruppenfoto mit Landeshauptmann Markus Wallner (4.v.l.) und Bürgermeister Thomas Pinter (5.v.l.) vor dem Gemeindeamt.



Zwei Meininger Bürgermeister: Thomas Pinter und Fabian Giesder.

dortigen Kommunalparlament - erschienen. Es dauerte nicht lange und man kam ins Gespräch, tauschte sich aus und frischte Erinnerungen an frühere Treffen aus. Hier hatten insbesondere die Vertreter von Sportverein und Feuerwehr allerhand zu erzählen, denn auf dieser Ebene gab es in den letzten Jahren regelmäßig Kontakte.

Rundgang durchs Dorf

Bei einem Spaziergang am nächsten Vormittag durch Meiningen konnten die Gäste aus Südthüringen mit Erstaunen feststellen, das die knapp 2300-Seelen-Partnergemeinde gerade auch im sozialen Bereich viel zu bieten hat. Hier wurde viel investiert in die Kleinkinderbetreuung, den



Zum 100. Gründungsjubiläum der Ortsfeuerwehr Meiningen/Vorarlberg gratulierten die Feuerwehrkameraden aus dem thüringischen Meiningen mit ihrem obersten Feuerwehrchef Fabian Giesder.



Auch das gehörte dazu: Eine Stippvisite in der österreichischen Feinbrennerei Prinz in Hörbranz, die auf eine fast 150-jährige Geschichte zurückblicken kann.



Klein aber fein - die Partnergemeinde kann sich sehen lassen, wie die hiesigen Meininger bei einem Rundgang durch den Ort feststellten.

Kindergarten, aber auch in die örtliche Volksschule, die von der Struktur her unserer Grundschule ähnelt. Beeindruckt war man insbesondere auch vom Waldkindergarten - einem Areal mit Naturspielplätzen und einem massiven Gebäude auf einer Waldlichtung unweit des Dorfes. Die Einrichtung wird von Volksschulklassen und Kindergartengruppen gleichermaßen genutzt. Ein Besuch auf dem Lisilis-Biohof der Familie Kühne rundete den Dorfrundgang ab. Naturnahe Landwirtschaft gabs hier sozusagen zum Anfassen und vor allem zum Verkosten bei einem Brunch mitten zwischen Kälbern, Schweinen und Hühnern. Auch hier war wiederum die Herzlichkeit der Gastgeber in jeder Geste zu spüren. Am Nachmittag stand eine Fahrt nach Bregenz am Bodensee auf dem Programm. Individuell konnte jeder für sich die Stadt erkunden oder aber der Seebühne einen Besuch abstatten, um das beeindruckende Bühnenbild der diesjährigen Rigoletto-Inszenierung zu bestaunen. Abends dann war Party im Festzelt auf dem Gelände der Meininger Feuerwache angesagt. In geselliger Runde feierten Meininger mit Meiningern. Am offiziellen Festakt am nächsten Morgen nahmen zahlreiche Feuerwehren der Nachbarorten und Partnergemeinden teil. Auch Politprominenz hatte sich eingefunden, darunter Landeshauptmann Markus Wallner (ÖVP). Ein Landeshauptmann in Österreich ist der Vorsitzende der Landesregierung, in diesem Fall also Vorarlberg, und vergleichbar mit einem Ministerpräsidenten in Deutschland. Nach Fahneinzug und Austausch der Gastgeschenke hieß es dann für die deutschen Meiningen: Servus Meiningen - aber nicht ohne den Zusatz für die Gastgeber: Auf Wiedersehen in Meiningen!

Text und Fotos: Karla Banz



Veranstaltungskalender

Wichtiger Hinweis für alle Kulturtreibenden, Vereine, Verbände und weitere Institutionen in Meiningen:

Die Meiningen GmbH hat die Pflege des Veranstaltungskalenders der Stadt Meiningen unter www.meiningen.de übernommen. Bitte mailen Sie ab sofort Ihre Veranstaltungen nur noch an folgende E-Mail-Adresse:

veranstaltungen@meiningen.gmbh

Bei Fragen erreichen Sie uns unter folgenden Kontaktdaten:

Meiningen GmbH

Ernestinerstr. 2, 98617 Meiningen

Tel: 03693 44650

veranstaltungen@meiningen.gmbh

Werden Sie Gästeführer in Meiningen!

Sie haben Lust, die Stadt Meiningen und Umgebung aus verschiedenen Perspektiven noch besser kennenzulernen und unseren Gästegruppen aus aller Welt spannende, humorvolle und kurzweilige Stadtführungen darzubieten? Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Die Volkshochschule Schmalkalden-Meiningen und die Meiningen GmbH bieten ab Mitte November am Standort Meiningen eine Ausbildung zum Stadtführer/ zur Stadtführerin an. Inhalte der modular

aufgebauten Ausbildung sind u. a. die Kulturgeschichte Meiningens, die Architektur und der Städtebau, Sehenswertes und Wissenswertes sowie aktuelle Entwicklungen in Meiningen und Umgebung, Anekdoten, Legenden & Geschichten, Didaktik, Rhetorik, Fremdsprachen, Organisation und Rechtsfragen im Tourismus.

Die Ausbildung zum Stadtführer/zur Stadtführerin mit ca. 60 UE wird mit einer Führung abgeschlossen und befähigt Sie dazu, Stadtführungen im Auftrag der Meiningen GmbH durchzuführen. Besonders freuen wir uns über Teilnehmer, die über Fremdsprachenkenntnisse verfügen und die Besucher nach entsprechender Fortbildung in dieser Fremdsprache führen möchten. Auch Kenntnisse zu Themenführungen (z.B. zum jüdischen Leben in Meiningen, Führungen mit dem Fahrrad uvm.) sind uns willkommen! Teilnehmer, die Spaß daran haben, in andere Rollen zu schlüpfen, laden wir ein, unsere Gäste durch kostümierte Rundgänge in die Geschichte Meiningens zu entführen. 176,50 €; davon übernimmt 76,50 € die Meiningen GmbH. Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule Schmalkalden-Meiningen.



Volkshochschule „Eduard Weitsch“ Schmalkalden-Meiningen

Klostergasse 1, 98617 Meiningen

Tel.: 03693 50180

Fax: 03693 501810

E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de

Wenn Sie Fragen zu den Stadtführungen haben, wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information.



Meiningen GmbH - Tourist-Information -

Ernestinerstraße 2, 98617 Meiningen

Tel.: 03693 4465 0

Fax: 03963 4465 44

touristinfo@meiningen.gmbh

Heimatseite

Der Heinrichsbrunnen auf dem Marktplatz in Meiningen

von Axel Schneider

Ende August bekam der Heinrichsbrunnen in Meiningen einige Erhaltungsmaßnahmen verordnet. Die Dichtungen sind erneuert worden und der große Brunnentrog erhielt auch einen neuen Anstrich, dreimal aufgetragen. Ebenso ist auch die Steinplastik des Heinrich II. von dem Moosbelag gesäubert worden.



Foto: Stadtverwaltung Meiningen

Deshalb soll heute an dieser Stelle kurz aus der Geschichte dieser Anlage berichtet werden:

Ob dem damaligen Landesregenten, Herzog Georg II., der alte Brunnen nicht mehr gefallen hat, wissen wir nicht. Jedenfalls wünschte sich Georg zur Aufwertung des Marktes und seiner Residenzstadt einen repräsentativen Brunnen. Da die Stadtkasse nicht überreichlich mit Talern und Gulden gefüllt war, stiftete der Landesherr diesen Brunnen der Stadt. Er wurde 1872 auf dem Marktplatz aufgestellt-



Heinrichsbrunnen 1873, Foto: Axel Schneider

Hugo Schneider entwarf ihn und Wilhelm Pohl, beide aus Aachen, gestaltete die Anlage. Entstanden sind ein runder Trog mit einem nördlich und südlich an die große Brunnenschale angedockten kleinen Becken, darüber jeweils ein Wasserspeier und eine Laterne. In der Mitte des großen Brunnenbeckens steht ein von acht Säulen getragenes geschweiftes Becken und ein dreietagiger Brunnenstock mit vier Säulen, darauf jeweils ein sitzender Löwe, in den Klauen ein Wappenschild haltend.

Der nach West und Ost schauende Löwe hält jeweils das Stadtwappen und der nach Nord und Süd blickende Löwe das mittlere Staatswappen des Herzogtums Sachsen-Meiningen. Zwischen diesen Säulen befinden sich ebenfalls vier wasserspeiende Löwenköpfe. Das ganzfigurige Standbild Heinrichs II. mit Zepter (Herrschersymbol) und Kirche bekrönt den Brunnen. Die Entwurfszeichnung zeigt eine filigranere Darstellung der Krone, des Zepters und des Kirchenmodells. Wahrscheinlich ließ sich der Entwurf für eine ungeschützte Freiplastik so nicht umsetzen.



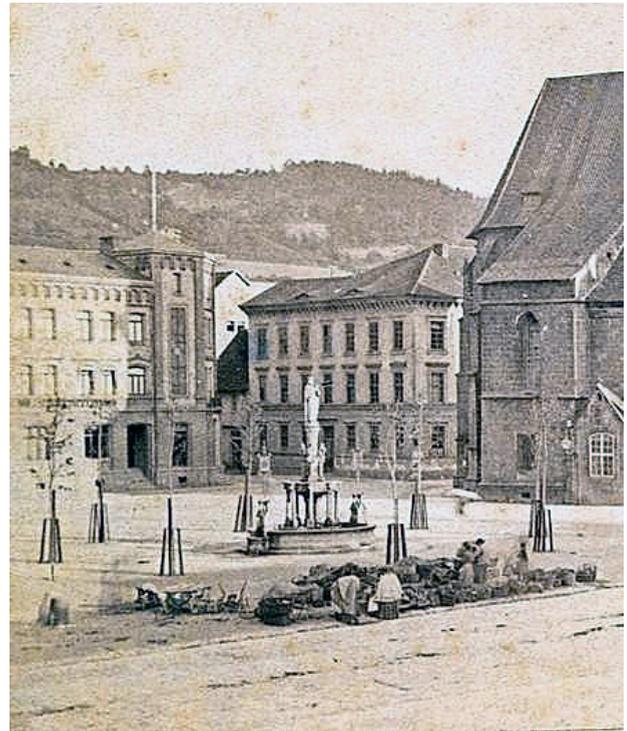
Foto: foto ed 2017

Im Zuge der Umgestaltung des Marktplatzes im NAW (Nationales Aufbauwerk) aus Anlass des 20. Jahrestages der DDR 1969 schuf der Bildhauer Fritz Gögel aus Einhausen in den Jahren 1967/68 nach historischem Vorbild die noch heute stehende Plastik. Vor allem der saure Regen hatte der Originalfigur - heute im Plastikdepot der Meiningener Museen aufbewahrt - arg zugesetzt.



Heinrichsbrunnen mit Rathaus 1936, Foto: Axel Schneider

Um den Heinrichsbrunnen waren acht Laubbäume radial gepflanzt. Wann diese Pflanzung erfolgte, ist nicht überliefert. Auf alten Bildern ist zu sehen, dass das 1775 errichtete Brunnenbecken mit einer Neptunfigur - 1873 auf den Platz An der Kapelle - versetzt, schon mit dem Baumbestand versehen war. Für abgängige Bäume gab es Nachpflanzungen.



Marktplatz mit Heinrichsbrunnen vor 1884, Foto: Axel Schneider

Mit der Aufstellung des Heinrichsbrunnens erfolgte eine komplette Neubepflanzung, wiederum radial um den Brunnen mit acht Bäumen. Zugewetzt haben diesen Bäumen die im Zuge der Neugestaltung 1968/69 um die Bäume angelegte Hochbeete mit Sitzgelegenheit. Die letzten Bäume aus der Anpflanzung nach dem Stadtbrand 1874 sind im Zuge des 1999 durchgeführten grundhaften Ausbaus und der Neugestaltung des Marktes gefällt worden. Leider wurden keine Bäume wieder angepflanzt. Bei den derzeitigen Überlegungen zur weiteren Verschönerung des Marktes ist eine Neubepflanzung, verbunden mit Sitzgelegenheiten wünschenswert.

Axel Schneider

Heinrich II.

Heinrich II., der Heilige, Förderer der Kirchenreform, regierte als römisch-deutscher Kaiser von 1014 bis 1024, gründete 1007 das Bistum Bamberg und festigte mit seinem dritten Italienzug 1021/22 die Oberhoheit die königliche Zentralgewalt im Reich. Während seiner 22-jährigen Amtszeit schlichtet er innenpolitische Streitigkeiten und vermag es auch die widerstreitenden Kräfte im Reich für seine Ziele zu nutzen. Kaiser Heinrich II. wurde von den bayerischen und fränkischen Großen am 7. Juni 1002 zum König gewählt. Schon in jungen Jahren bewies er seinen Gestaltungswillen und erreichte so auch die Anerkennung durch Schwaben, Thüringen und Sachsen. Starke Widerstände überwand er schrittweise mit größter Zähigkeit und Energie. Als Reisekaiser war er unermüdlich im Einsatz. 20 bis 80 Kilometer legte er täglich zu Pferde zurück. Er stabilisierte die Herrschaft im Reich und nutzte dazu auch Reichsversammlungen und Synoden. Im Ergebnis zahlreicher Auseinandersetzungen sicherte er die Macht des Reichs



in Böhmen, der Lausitz, Flandern, Luxemburg und auch südlich der Alpen.

Zwei Jahre später (14.02.1014) überreichte der Papst Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde in Rom die Kaiserkrone. 1146 wurden Heinrich und Kunigunde von Papst Eugen III. heiliggesprochen. Es ist das einzige heilige Herrscherpaar der Geschichte. Ein Höhepunkt seiner Politik war der Besuch von Papst Benedikt VIII. Auf einer Synode in Bamberg vereinten Kaiser und Papst ihr Handeln für die Christenheit. Ergebnis war das Eingreifen des Reiches in die süditalienischen Wirren. Der folgende Italienzug brachte die kaiserliche Autorität in Süditalien.

Warum ließ Herzog Georg II. ausgerechnet Heinrich II. als Ganzfigur auf den Brunnen setzen? Eine Überlieferung besagt - historisch nicht belegbar - der Kaiser habe im Jahre 1003 anlässlich seines Aufenthaltes in der Stadt Meiningen einem Ritter Rosenkranz die Genehmigung zum Bau einer Kirche erteilt und dafür die Türme gestiftet.

Foto: foto ed 2017

Lyrik ecke

Totenklage auf Heinrich II.

*Klagen laßt uns und künden,
Freunde, unsre Sünden!
Wollen in Tränen uns neigen,
Warum sollen wir schweigen?*

*Wir sind seit langem
In Freveln gegangen.
Wir wissen, wie sehr wir verstoßen
Gegen Gott, den unendlich großen:
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

*Unwürdig wir waren
Einer so wunderbaren
Gabe, vom Himmel gekommen,
Denn so nenn ich Heinrich den Frommen,
Der groß von Jugend an
Ging des Lebens Bahn.
Von Königen stammend her
Selber König er:
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

*Der Erdkreis war das Pfand,
Würdig in seiner Hand,
Der Kaiser im Römerreich,
Herzog der Franken zugleich,
Ein Herrscher war erwachsen
Den Schwaben, den Bayern, den Sachsen.
Der Slawen wilde Horden
Sie unter ihm friedlich geworden:
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

*Staunen müssen wir fürwahr,
Wie dieser Herrscher war:
Im Handeln groß erwiesen,
Als Gelehrter gepriesen,
Klug im Raten,
Weise in Taten,*

*Der die Witwen getreulich schützte
Und die Waisen schützte:
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

*Welcher Kaiser hatte mit den Armen
Solches Erbarmen?
Wer hat so stolz erhoben,
Gott und die Heiligen zu loben,
Ehrwürdige Kathedralen,
Und ließ sie in Schätzen erstrahlen?
Den mächtigen Bischofssitz
Schuf er aus eigenem Besitz:
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

*Europa, des Führers beraubt,
Möge beugen sein Haupt.
Rom soll in Tränen stehen
Und zu seinem Fürsprecher gehen,
Zu Christus, er mög ihn erlösen,
Der treu von jeher gewesen.
Der Kirche Trauerchöre
Soll'n künden des Unglücks Schwere:
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

*Für Heinrich betet das Reich,
Für den Freund und Herrscher zugleich,
Daß nach den irdischen Zeiten,
Er ruhe in Ewigkeit.
Die Kirche in ihrem Gebet
Sein Heil erfleht:
Seiner Seele in Christi Frieden
Sei Seligkeit beschieden!
Gib dem Heinrich du, Herr Christe,
die ewige Ruh!*

Unbekannter Dichter (um 1024)

Kulturelles

Veranstaltungshinweis

REBEKKA BAKKEN & Band am 31. Oktober um 20 Uhr im Volkshaus

Rebekka Bakken mag zwar aus dem hohen, oft schnee- und eisbedeckten Norden kommen, aber ihre Musik hat trotzdem nie an Unterkühlung gelitten - auch wenn sie eines ihre Alben einst „I Keep My Cool“ taufte. Das Magazin Prinz bezeichnete sie als „das Sinnlichste, was weiblicher Jazz zu bieten hat“. Bekannt ist Rebekka Bakken für schonungslos persönliche, unter die Haut gehende Lieder, die sie in immer wieder neue stilistische Gewänder zu kleiden versteht. Mal eher jazzig oder folkiig, dann wieder poppig oder sogar countryesk.

Mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrem persönlichen Songwriting hat sich REBEKKA BAKKEN als außergewöhnliche Sängerin aus Norwegen eine treue Fangemeinde aufgebaut. Ein begeistertes Publikum und eine überschwängliche Presse liegen ihr zu Füßen.

Karten gibt es in der Tourist-Information und online über www.mkgd.de



Rebekka Bakken, © Andreas H. Bitesnich



Meininger Museen

Ausstellungen November 2019

Schloss Elisabethenburg, Hauptdomizil der Meininger Museen, Residenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen. Dauerausstellung **Malerei, Plastik und Kunsthandwerk** aus 8 Jahrhunderten, **Festsäle** sowie **Memorialräume** für Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen, Königin Adelheid von Großbritannien, Friedrich Schiller sowie den Komponisten Max Reger; Ausstellung „**Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth**“

bis 3. November

Jugend fotografiert „Kontaktsache: real - sozial - digital“

Schloss Elisabethenburg, Untere Galerie

Ansprechpartner:

Axel Wirth, 03693 881034, a.wirth@meininger-museen.de

bis 26. April 2020

20 Jahre Wagnis Wagner

Schloss Elisabethenburg, Obere Galerie

Ansprechpartner:

Volker Kern, 03693 471290, v.kern@meininger-museen.de und

Florian Beck, 03693 471290, f.beck@meininger-museen.de

8. November bis 26. April 2020

Meiningen vor der Wende und heute - Eine Fotoausstellung zur Stadtarchitektur vor und nach 1989

Schloss Elisabethenburg, Mittlere Galerie

Ansprechpartner:

Jens Brautschek, 03693 881029, j.brautschek@meininger-museen.de

Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“

bis 19. Januar 2020

Die Theatermalerfamilie Brückner, Erstpräsentation des Bühnenbildes „Säulenhalle“ aus William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ von 1910/11

Ansprechpartner:

Volker Kern, 03693 471290, v.kern@meininger-museen.de

Literaturmuseum, Burggasse 22, im ehemaligen Wohnhaus des Dichters **Rudolf Baumbach** (1840-1905), Verfasser des Liedtextes „Hoch auf dem gelben Wagen“

Sachzeugen und Dokumente erinnern an bekannte Schriftsteller, welche im Meininger Land wirkten, darunter **Friedrich Schiller, Jean Paul** und **Ludwig Bechstein**.

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meininger-museen.de

Veranstaltungen November 2019

Führungen durch die Ausstellungen im Schloss Elisabethenburg ganzjährig, samstags, 16.30 Uhr

Treff: Museumsshop Mittlere Galerie, Dauer 1 1/2 Stunden, Teilnahme mit gültiger Tageskarte oder Kombikarte der Meininger Museen

Ansprechpartner:

Axel Wirth, 03693 881034, a.wirth@meininger-museen.de

7. November, Donnerstag

Podiumsdiskussion „30 Jahre Wende“

19 Uhr, Schlosskirche, Podiumsdiskussion „30 Jahre Wende“ mit Ausstellungseröffnung „Meiningen vor der Wende und heute - Eine Fotoausstellung zur Stadtarchitektur vor und nach 1989“

Vor 30 Jahren, am 7. November 1989 versammelten sich über 20.000 Menschen zum größten Demonstrationzug des Kreises Meiningen während der politischen Wende in der DDR. Rund um die staatlichen Institutionen und Dienststellen brannten unzählige Kerzen und sendeten ein unvergessliches Zeichen zum gesellschaftlichen Aufbruch und zugleich der friedlichen Besonnenheit über die Stadtgrenzen hinaus. Welche Hoffnungen und Wünsche, aber auch Herausforderungen machten diesen Tag so besonders? Welche Vorstellungen von damals haben sich erfüllt, was blieb ein Traum? Ein Abend ganz im Zeichen der damaligen Teilnehmer, ihrer Erinnerungen, Wünsche und Ängste an einem der bedeutendsten Tage in der Stadt Meiningen. Im Rahmen dieser Veranstaltung zum 30. Wendejubiläum eröffnen die Meininger Museen die Fotoausstellung „Meiningen vor der Wende und heute - Eine Fotoausstellung zur Stadtarchitektur vor und nach 1989“. Die Dokumen-

tation zeigt den städtebaulichen Zustand Meiningens in den letzten Vorwendejahren und die beträchtliche Umgestaltung der Stadt in den folgenden 30 Jahren.

Ansprechpartner:

Jens Brautschek, 03693 881029, j.brautschek@meininger-museen.de



30 Jahre Wende



30 Jahre Wende, Abbrucharbeiten

8. November, Freitag bis 26. April 2020, Sonntag
Meiningen vor der Wende und heute - Eine Fotoausstellung zur Stadtarchitektur vor und nach 1989

Schloss Elisabethenburg, Mittlere Galerie

Auftaktveranstaltung 7. November, Donnerstag

18.30 Uhr im Rahmen der Podiumsdiskussion „30 Jahre Wende“, Schlosskirche

In den 1980er Jahren der ehemaligen DDR verfielen nicht nur die Gebäude der Altstädte, sondern auch Straßen, öffentliche Gebäude, ja ganze Stadtviertel im gesamten Land rapide. Auch das Stadtbild Meiningens sah damals grau und trübe aus, der Zustand der Innenstadt war oftmals marode. Die Meininger Museen präsentieren in einer Fotodokumentation zum 30. Wendejubiläum zum Teil noch nie gezeigte Bilder der Architektur Meiningens aus dem letzten Jahrzehnt vor der politischen Wende. Weitere Aufnahmen vollziehen den Brückenschlag vom Damals hinein in heutige Tage und zeigen die Veränderungen, die Modernisierungen, Neubauten und Aufbauleistungen der vergangenen 30 Jahre. Die Aufnahmen verschiedener Fotografen von damals und heute stehen dabei nicht nur für einen Neuanfang, sondern auch für Kontinuität in der Stadtentwicklung.

Ansprechpartner:

Jens Brautschek, 03693 881029, j.brautschek@meininger-museen.de

13. November, Mittwoch

27. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur

Düstere Vorahnungen

Vortrag von Prof. Dr. Julius Schoeps, Vorstandsvorsitzender der Moses Mendelssohn-Stiftung Berlin

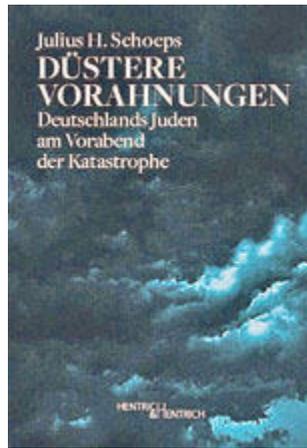
19 Uhr, Baumbachhaus; Eintritt frei, Spenden erbeten

Kontakt info@juedische-kulturtage-thueringen.de.

In den ersten Wochen im November wird jährlich in vielen Orten Thüringens, so auch in den Meininger Museen, mit einem vielfältigen Pro-

gramm ein ganz spannendes Kapitel europäischer Kulturgeschichte gefeiert und neu belebt. Konzerte von Klassik bis Jazz, Lesungen, Vorträge, Filmvorführungen und -gespräche, Schülerprojekte und vieles mehr laden dazu ein, die Faszination jüdisch-israelischer Kultur zu entdecken! Bereits am 1. November gastiert im Rahmen der Kulturtage das Caravan-Orchestra mit einem Konzert in der Schlosskirche von Schloss Elisabethenburg.

Ansprechpartner:
Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meiningermuseen.de



Jüdische Kulturtage: Düstere Vorahnungen, Buchcover; Verlag Hentrich&Hentrich

19. November, Dienstag
27. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur
Ökologie in Israel - Naturverständnis im Judentum von biblischen Zeiten bis zum modernen Israel

Vortrag von Johannes Guagnin

19 Uhr, Baumbachhaus; Eintritt frei, um Spenden für die Arbeit des Jüdischen Nationalfonds - Keren Kayemeth leIsrael e.V. wird gebeten
info@juedische-kulturtaege-thueringen.de

1901 gegründet, ist der JNF-KKL heute Israels größte Umweltschutzorganisation. Wie die Umwelt selbst, hat sich auch der JNF-KKL den veränderten Anforderungen von Menschen und Land angepasst und so seine Bedeutung in einer sich rasch entwickelnden Umgebung bewahrt.

Das Engagement in ökologischen Fragen und die Aufforstungen in Israel haben dem JNF-KKL weitere Arbeitsbereiche eröffnet. Von der Gewinnung neuer Wasserressourcen über die Erforschung neuartiger Agrartechniken bis hin zu internationalen Kooperationen befindet sich der JNF-KKL immer auf dem aktuellen Stand ökologischer Erkenntnisse, welche neues Denken und Handeln erfordern. Zum Wohle von Menschen und Umwelt, für eine Zukunft kommender Generationen. Der Forstingenieur Johannes Guagnin ist seit dem Jahr 2017 Hauptdelegierter des JNF-KKL für Deutschland.



Jüdische Kulturtage: Vortrag Guagnin, Porträt

Christophine Kunstschule Meiningen

Montagsmaler | mit Timea Zimmer | 21.10.19 | 15:30-17:00 Uhr
Kunstkurs für Kinder ab 7 Jahren

Im Mittelpunkt steht eine zeichnerische Entdeckungsreise. Gestalterische Grundlagen werden spielerisch vermittelt. Wir wollen auch ein Museum oder eine Ausstellung besuchen und uns inspirieren lassen zu neuen Sichtweisen und zum experimentellen Arbeiten im Malraum. Wichtig sind Beobachten, Wahrnehmen und die Freude am kreativen Tun. Der Kurs ist 10 x montags und kostet 50,00 € inkl. Material

Goldschmieden | mit Laura Hermann | 09.11.2019 | 10:00-18:15 Uhr

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Ihr eigenes Schmuckstück aus 925 Sterling Silber herzustellen. Sie lernen die unterschiedlichen Techniken des Goldschmiedens - wie Sägen, Feilen, Schmieden, Lötten und Polieren - kennen. Ganz nach Ihrem Geschmack schmieden Sie ein Schmuckstück Ihrer Wahl (Ring, Anhänger, Brosche, Ohrringe), in das Sie wunschgemäß



1980 in Tübingen geboren, studierte er ab 2005 Forstwirtschaft in Rottenburg und ab 2009, an der Ben Gurion University in Beer Sheva, Wüstenforschung.

Ansprechpartner:
Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meiningermuseen.de

30. November, Samstag
Lichterstunde - Töne und Texte zum Advent

17.30 Uhr, Schloss Elisabethenburg
Museumscafé; 8 / 6 €

(Karten nur im Vorverkauf ab 12. Oktober, 03693 881030)

Im Mittelpunkt der heiter-besinnlichen Vorweihnachtsveranstaltung der Meiningen Museen stehen diesmal ein Dichter und ein Land. Bei dem Literaten handelt es sich um Hans Fallada (1893-1947), dessen Winter- und Weihnachtsgeschichten oft biografische Bezugspunkte haben. Das Land, dessen Weihnachtsgeschichte(n) erzählt werden soll(en), heißt DDR und ist vor dreißig Jahren vom Erdboden verschwunden. Prominente Zeitgenossen wie Frank Schöbel, Ludwig Güttler oder der Glasgestalter Willi Greiner-Mai aus Lauscha erinnerten sich an einstige Vorgänge, Sehnsüchte und Erwartungen in der Zeit zwischen Anfang Dezember und dem Neujahrsfest. Für adventliche Töne sorgen in diesem Jahr Sabine und Heiko Nitsche aus Erlau. Das Duo widmet sich dem Sammeln und dem Spiel alter Volksmusikinstrumente. Eine besondere Rolle spielen dabei die einst in Suhl produzierte Thüringer Waldzither, eine Unterart der Cister, sowie die Maultrommel. Die Instrumente ergänzt Heiko Nitsche mit seiner Singstimme.

Ansprechpartner:
Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meiningermuseen.de



Schloss Elisabethenburg,
Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“,
Literaturmuseum Baumbachhaus
Telefon: 03693 503641, Fax: 03693 503644
Schlossplatz 1
Postanschrift: PSF 100 554, 98605 Meiningen

Museum im Schloss Elisabethenburg,
Schlossplatz 1
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“,
Schlossplatz 2
Präsentationen Dienstag bis Sonntag 10, 12, 14 und 16 Uhr
(ca. 1 Stunde)
Schließung wegen Bühnenbildwechsel
19. Januar bis 29. Februar 2020

Literaturmuseum im Baumbachhaus,
Burggasse 22
Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr
(Zugang über Museumshop im Schloss)

Museumscafé im Hexensaal
Dienstag bis Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr (Mai - Oktober)
11.00 - 17.00 Uhr (November - April)

auch Edelsteine einarbeiten können. Das Dozententeam bringt zur kreativen Anregung eine Auswahl von Anschauungsbeispielen mit. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - nur die Lust am Ausprobieren. Der Kurs ist 1 x samstags und kostet 32,75 €. Alle Zusatzkosten werden direkt im Kurs verrechnet: Werkzeug- und Maschinenbenutzung (12,00 €); Silber nach Verbrauch und Edelsteine nach Wert. Der Preis für ein kleines Schmuckstück liegt zwischen 30,00 € und 60,00 €.

Anmeldung unter

www.kunstschule-Christophine.de /
kunstschule@vhs-sm.de / www.vhs-sm.de
CHRISTOPHINE KUNSTSCHULE MEININGEN
an der Volkshochschule Schmalkalden-Meiningen
Klosterstraße 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693/501817, Fax: 03693/501810

Meininger Staatstheater

DER MANN VON LA MANCHA

Musical von Dale Wassermann/Musik Mitch Leigh

**Sonntag 20.10.2019, 19.00 Uhr,
Großes Haus**

Das Musical um die Geschichte von Don Quixote sorgt seit der Uraufführung am Broadway 1965 weltweit für berührende und emotionale Momente. Sehen Sie Michael Jeske ab sofort in der Rolle des Don Quixote in Meiningen!



© Marie Liebig

STARS ZU GAST IN MEININGEN: Echopreisträger Alexander Krichel in CAPRICCIO ITALIEN

**Donnerstag, 24.10.2019, 19.30 Uhr sowie
Samstag, 26.10.2019, 19.30 Uhr,
Großes Haus**

Starpianist Alexander Krichel verzaubert weltweit mit seinem hochemotionalen Spiel - im Oktober wird der Shootingstar seine Magie mit RACHMANINOVs Rhapsodie über ein Thema von Paganini in Meiningen entfesseln. Unter dem Dirigat von Leo McFall spielt die Meininger Hofkapelle zudem Werke von PUCCINI und MENDELSSOHN-BARTHOLDY.



© Henning Ross

RONJA RÄUBERTOCHTER

**Sonntag, 20.10.2019, 15.00 Uhr,
Kammerspiele**

Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren



© foto-ed

DER FROSCHKÖNIG

**Freitag, 25.10.2019, 19.00 Uhr -
deutsche Sprache**

Freitag, 25.10.2019, 21.00 Uhr -

englische Sprache

Puppentheater für Kinder ab 5 bzw. 12 Jahren und Erwachsene



© Ute Eckartz

Anlässlich des Abends „Meiningen leuchtet - Einkauf bei Kerzenschein“ spielen wir für Sie die alte Geschichte um Freundschaft, Liebe und ein Versprechen in deutscher und englischer Sprache.



Meininger Staatstheater Bernhardstr. 5, 98617 Meiningen
Sie erreichen die Theaterkasse unter 03693/451-222, -135,- 137
Kartenkauf online auf www.meininger-staatstheater.de



Stadt- und KreisBIBLIOTHEK "Anna Seghers" Meiningen

**22. Oktober | 16:00 Uhr
eBook-Reader
Sprechstunde**

eBook-Sprechstunde

- Sie haben Probleme mit unserer Onleihe bei www.thuebibnet.de?
- Sie wissen nicht, wie Ihr eReader / Tablet / iPad etc. mit der Onleihe funktioniert?
- Ihr Gerät funktioniert nicht so wie es soll?
- Sie wollen einfach mal einen eReader testen und sich zeigen lassen?

Dann ab in die eBook-Sprechstunde Ihrer Bibliothek!

Jeden 4. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr

Stadt- und Kreisbibliothek "Anna Seghers"
Ernestinerstraße 38 • 98617 Meiningen
Tel: 03693 502959 • Mail: bibliothek@meiningen.de

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!



06. November | 16:00 | Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen Mit Büchern wachsen

Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20-minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern
Eintritt frei

"Mit Büchern wachsen"

Wann:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 Uhr

Wo:
Stadt- und Kreisbibliothek
"Anna Seghers" Meiningen

Kinder
lieben
Geschichten



Für
Kinder von
3 - 5 Jahren.
Der Eintritt
ist frei.

www.Lesestart.de



►►► Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ►►►

**20. November | 16:00 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
„Die Schatztruhe“**

Vom Schneemann und seinem Freund, dem Spatzen

Figurespiel Steffi Lampe

Ein kleiner zanksüchtiger Spatz versucht sich, unter dem Hut des Schneemanns vor seinen Verfolgern in Sicherheit zu bringen. Sicher hat er wieder gestänkert ... aber nun? Wie sonderbar die Freundschaft zu dem alten Schneemann ihn doch zu verändern beginnt.

Die schlaun Katzen schleichen wie sonst durch den Garten. Der Briefträger stapft durch den Schnee um die Neujahrspost zu verteilen - doch da! Schon der erste Krokus, der da mühsam durch die Schneedecke lugt, kann von etwas Neuem erzählen.

Wohin geht der Schneemann, wenn es Frühling wird?

Eine berührende Geschichte über Freundschaft, Werden und Vergehen, musikalisch, voll Witz und leisem Humor.

Frei nach Kinderbuchmotiven von Ingeborg Feustel.

Mit anschließender Bastelaktion.

Eintritt:

Kinder 3 Euro, Erwachsene 6 Euro



Lesehof

70 Jahre Bibliothek im Haus Ernestinerstraße 38

Die Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ in Meiningen hat Grund zum Feiern.

Am 1. November 1949 öffnete im Fachwerkgebäude Ernestinerstraße die Bibliothek ihr großes Eingangstor.

Das Haus wurde von Johann Faber (1710 - 1718 Bürgermeister und Besitzer des angrenzenden Rautenkranzes) auf der Stelle des Hübnerschen Hauses und einer seit dem Dreißigjährigen Krieg wüst liegenden Hofstätte erbaut. Vermutlich erst wenige Jahre vor seinem Tod im Jahre 1718. Das Haus erbt sein Sohn, der Kammerdiener Johann Georg Faber. 1768 ging das Haus für 1550 Gulden an den Amtskommissar Friedrich Bernhard Tricks über, dessen Nachkommen das Haus noch 1855 besaßen. Das Gebäude wurde seitdem als Wohnhaus und Stadtbauamt genutzt.

Im Oktober 1949 zog die ehemalige Thüringische Landesbücherei aus ihren bisherigen Räumen im Schlossrundbau (heute Gaststätte Schloss-Stuben) in dieses Gebäude Ernestinerstraße 38.



Fassade um 1984

1983 gab es grünes Licht für den Um- und Ausbau der Bibliothek und des Hauses. Ein Jahr später erfolgte die Beschlussfassung von Seiten des Rates der Stadt. Fast drei Jahre dauerten die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes und die Neugestaltung der Inneneinrichtung. In dieser Zeit hatte die Bibliothek ihr Domizil im Anbau des Volkshauses. Am **21. August 1987** öffnete die Bibliothek, einschließlich Kinderbibliothek, im neuen Glanz mit einer flächenmäßigen Vergrößerung von 200 qm auf 1.200 qm. Aus dem Hinterhof wurde 2000 eine kleine grüne Oase - der Lesehof.

Erstmalig erstrahlte im Dezember 2000 die Fassade der Bibliothek als Adventskalender. In dieser Zeit öffnet sich jeden Tag ein Fenster und für den Betrachter kommen Märchenmotive zum Vorschein. Dieses vom 1. - 24. Dezember vollzogene Ritual gehört bis heute fest in die vorweihnachtliche Zeit der Stadt.

Bis heute erfolgten am Gebäude bauliche Erhaltungsmaßnahmen und die energetische Sanierung. Einzelne Bibliotheksbereiche erhielten durch neue Möblierung eine deutlich gesteigerte Aufenthaltsqualität und Eigenart.



Präsentationswand



Foyer

Feiern Sie am 1. November mit uns. Freuen Sie sich auf die Performance Herr Zack im Bücherdschungel, viele Gags und überraschende akrobatische Darbietungen rund um das Lesen und werden Sie bei einem Kalligraphie-Workshop selbst kreativ.



70

JAHRE
BIBLIOTHEK

September 2019 Änderungen vorbehalten

Stadt- und KreisBIBLIOTHEK
„Anna Seghers“ Meiningen

Rhön-Rennsteig
Sparkasse

www.meiningen.de

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK MEININGEN
70 JAHRE IM GEBÄUDE ERNESTINERSTRASSE 38

1. NOVEMBER 2019

FREITAG 01. NOVEMBER

70 // 11:00 Uhr

Begrüßung

70 // 11:30 | 12:00 | 12:30 Uhr

Der komische Herr Zack im Bücherdschungel

überraschende Slapstick-Auftritte, gewürzt mit
Pantomime, Artistik und Clownerie
mit Jens Finke



70 // 14:30 Uhr

Lesen? Hä? Wie geht das?

Ein artistischer Vortrag mit wenigen Worten,
vielen Gags und überraschenden akrobatischen
Darbietungen rund um das Lesen
mit Jens Finke

70 // 15:30 | 16:00 | 16:30 Uhr

Der komische Herr Zack im Bücherdschungel

überraschende Slapstick-Auftritte, gewürzt mit
Pantomime, Artistik und Clownerie
mit Jens Finke



70 // 11:00 – 18:00 Uhr

Von Hand gestalten – mach mehr aus Deiner Schrift

Offener Handlettering Workshop
Joanna Birkel



FEIERN SIE MIT UNS!

Wer sich am 1. November anmeldet kann unsere
Bibliotheksangebote ein Jahr **KOSTENFREI** nutzen.

Eine gute Gelegenheit wieder einmal vorbeizu-
schauen, um die Welt der Medien zu entdecken.

70

JAHRE



Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
„Anna Seghers“, Ernestinerstr. 38, 98617 Meiningen
T 03693.502959
bibliothek@meiningen.de

Märchen- und Sagenfest in Meiningen

25.10. - 29.12.2019

Ein Koffer voller Märchen wartet in der Bibliothek darauf, geöffnet zu werden.



Silvia Prüfer, Copyright Bibliothek

Silvia Prüfer besitzt den passenden Schlüssel dazu und eröffnet am 25. Oktober den Erzählreigen. Danach präsentieren vor dem Gebäude der Bibliothek die Flying Fire Poi eine Feuershow und anschließend verwandelt sich die Bibliothek zur Bühne für das Puppenspiel Hans im Glück. Statistisch gesehen hört jeder von uns täglich 35 Mal dieses Wort: GLÜCK.

Doch kaum ein Begriff ist so schwer zu fassen wie dieser.

Das Puppentheater am Meininger Theater mit dem Puppenspieler Falk P. Ulke eröffnet eine andere Sicht auf die Dinge. Glück entsteht nicht durch Reichtum, sondern Glück entsteht in uns. Dafür wird das Grimmsche Märchen als Basis genommen und in Form einer Moritat dargestellt.



Falk P. Ulke mit HANS IM GLÜCK - Foto Theater

MEININGEN

MÄRCHEN UND SAGENFEST

ERZÄHLER*INNEN GESUCHT!

ERZÄHLER*INNEN GESUCHT!

Offene Erzählbühne für Erzähler*innen aller Couleur

DAS MEININGER MÄRCHEN- UND SAGENFEST FEIERT
DIESES JAHR EINE PREMIERE!

- Do 14. November 2019
- 16:00 – 17:30 Uhr
- Meininger Staatstheater, Foyer Großes Haus, Bernhardstraße 5
- Moderation: Suse Weisse & Antje Horn

Du möchtest in Meiningen Deine Geschichten erzählen? Dann freuen wir uns, von Dir zu hören!

Bitte melde Dich per E-Mail bei Antje Horn unter ahorn-jena@gmx.de an. Erzähle in Deiner Nachricht kurz von Dir und welche Geschichte Du erzählen möchtest.

Wichtig!
Beitragslänge maximal 10 Minuten, keine Lesung oder Rezitation, freies mündliches Erzählen! Weitersagen und Teilen ist ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Euch!



Stadt- und KreisBIBLIOTHEK
Prinz-Seydewitz-Meiningen

Rhön-Rennsteig
Sparkasse



www.meiningen.de

Zu einer offenen Erzählbühne laden Suse Weisse und Antje Horn am Nachmittag des 14. November ins Foyer des Meininger Theaters ein. Höhepunkte des Märchenfestes sind die feierliche Preisverleihung am 14. November im Theatermuseum und das 10. Thüringer Märchensymposium #märchenerzählen - digital und analog am 15. November im Volkshaus.



Suse Weisse,
Copyright Annette Paul

Antje Horn,
Copyright Partryk Witt

Mit dem 10. Thüringer Märchen- und Sagenpreis möchten die Stadt Meiningen, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Rhön-Rennsteig-Sparkasse im Jahr 2019 Prof. Dr. Ruth B. Bottigheimer, als eine der wesentlichen Frauen in der internationalen Erzähl- und Märchenforschung, auszeichnen.



Prof. Dr. Ruth B. Bottigheimer

Anlässlich der 10. Auflage widmet sich das Thüringer Märchensymposium in Meiningen grundsätzlichen Fragen der Gattung Märchen und deren Erzählbarkeit. Dabei richten die Vorträge von Prof. Dr. Friedemann Schmoll (FSU Jena) und Prof. Dr. Holger Ehrhardt (Universität Kassel) sowie die Workshops im Spannungsfeld von Gestern und Heute nicht nur einen Blick auf unterschiedliche Medien - von der menschlichen Stimme, über den Animationsfilm bis hin zu Twitter und Computerspielen - sondern versuchen, auch internationale Entwicklungen und die Frage der kreativen Herangehensweise in den Blick zu nehmen.

Frei nach Kinderbuchmotiven von Ingeborg Feustel interpretiert die Puppenspielerin Steffi Lampe die Geschichte Vom Schneemann und seinem Freund, dem Spatzen am 20. November. Ein kleiner zanksüchtiger Spatz versucht sich, unter dem Hut des Schneemanns vor seinen Verfolgern in Sicherheit zu bringen. Sicher hat er wieder gestänkert ... aber nun?

Wie sonderbar die Freundschaft zu dem alten Schneemann ihn doch zu verändern beginnt.

Die schlauen Katzen schleichen wie sonst durch den Garten. Der Briefträger stapft durch den Schnee um die Neujahrspost zu verteilen - doch da! Schon der erste Krokus, der da mühsam durch die Schneedecke lugt, kann von etwas Neuem erzählen.

Whoin geht der Schneemann, wenn es Frühling wird? Eine berührende Geschichte über Freundschaft, Werden und Vergehen, musikalisch, voll Witz und leisem Humor.



Steffi Lampe, privat

In ihrem Programm gleich und doch anders machen sich Florian Fischer und Lukas Müller aus vier Himmelsrichtungen auf die Suche nach bekannten Figuren und Motiven der Grimm Märchen. Gemeinsam mit dem Publikum begeben sie sich am 22. November in der Gaststätte Zum goldenen Zwinger auf eine erzählerische Entdeckungstour über den Tellerrand hinaus und erkunden Bekanntes in anderem Gewand, Neues in alten Krügen und Glänzendes, das vielleicht auch Gold sein könnte.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Veranstaltungen, die feierliche Preisverleihung und das Symposium.

Das Märchen- und Sagenfest ist ein Förderengagement der RRRSPK.

Informationen und Kontakt:

Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
03693/502959 bibliothek@meiningen.de
www.meiningen.de

MEININGEN

MÄRCHEN UND SAGENFEST

25. OKTOBER BIS
29. DEZEMBER

www.meiningen.de

Rhön-Rennsteig
Sparkasse

»»» Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite »»»



MÄRCHEN UND SAGENFEST

MÄRCHEN PROGRAMM

- 25.10.** Ein Koffer voller Märchen
Silvia Prüfer
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Freitag | 17:00 | Eintritt frei
- 25.10.** Feuershow
Flying fire poi
Freitag | 18:0 | Eintritt frei
- 25.10.** Hans im Glück
nach den Brüdern Grimm
Falk P. Ulke | Puppentheater Meiningen
Für Kinder ab 4 Jahren und Familien
Freitag | 18:30 | 20:00 | Eintritt frei
- 14.11.** Offene Erzählbühne für Erzähler*innen
aller Couleur
Meininger Staatstheater Foyer Großes Haus
Donnerstag | 16:00 | 4 €
- 15.11.** Märchensymposium:
#märchenerzählen – digital und analog
Volkshaus Meiningen
Freitag | 10:00 - 17:00 | 30 €
- 16.11.** Preisverleihung - Thüringer Märchen-
und Sagenpreis Ludwig Bechstein
Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“
Donnerstag | 19:30 | 10 €
- 20.11.** Vom Schneemann und seinem
Freund, dem Spatzen
Figurenspiel Steffi Lampe
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Mittwoch | 16:00 | Kinder 3 € Erwachsene 6 €

06.12. Märchen für Familien
Nikolausgeschichten, Wintermärchen und
Weihnachts-Stories, Jolanda Querbeet
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Freitag | 17:30 | Kinder 3 € Erwachsene 6 €

06.12. Geschichten aller Art: von Räubern
und anderen Waldbewohnern
Martin Ellrodt
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Freitag | 19:30 | Kinder 3 € Erwachsene 6 €

MÄRCHEN & MENÜ

15.11. Wenn der Topf aber nun ein
Loch hat...
Suse Weisse und Antje Horn
Henneberger Haus
Freitag | 19:30 | 40 € | T 03693.508990

22.11. Gleich und doch anders
Florian Fischer und Lukas Müller
Goldener Zwinger
Freitag | 19:30 | 40 € | T 03693.502801

07.12. Geschichten aller Art: vom Leben
und Lieben
Martin Ellrodt, Märchen & Vier-Gänge-Menü
mit Aperitif, solewerk Hotel Sächsischer Hof
Samstag | 19:30 | 65 € | T 03693.4570

08.12. In alten Zeiten als das Wünschen
noch geholfen hat
Pia-Maria Will, Café Neumann
Sonntag | 17:00 | 17 € inkl. Snack |
T 03693.502635

MEININGER ADVENTSKALENDER 01.-23.12.

Der Meininger Adventskalender
Märchen in der Adventszeit erzählt von
Frau Holle, Stadt- und Kreisbibliothek
Meiningen | 16:30

Öffnen des Türchens am Adventskalender,
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
17:00

07.12. Schneekönigin Roxane
zu Gast bei Frau Holle
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Samstag | Eintritt frei

08.12. Die Weihnachtsfrau
zu Gast bei Frau Holle
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Sonntag | Eintritt frei

24.12. Öffnen des 24. Türchens am
Adventskalender
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Dienstag | 10:00

24.12. Die zwölf Monate
von Elke Büchner frei nach slawischen und
russischen Märchenmotiven eingerichtet für das
Kinder- und Jugendtheater TOHUWABOHU
Meiningen, Aula vhs Meiningen, Klostersgasse 1
Dienstag | 10:00 | Kinder bis 14 Jahre 5€
Jugendliche bis 18 Jahre 7€ Erwachsene 10€

📍 Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
☎ T 03693.502959
✉ bibliothek@meiningen.de

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Was ist los in Dreißigacker?

Herbstliche Einladung!

Auch der Herbst hat schöne Seiten. Wobei wir -durch den Mangel der letzten Monate- ja auch den Herbstregen wenn schon nicht lieben- so doch schtzen gelernt haben. Auf's Balance- und Maßhalten kommt es eben an, wobei wir bei der Landtagswahl wären. Das Meininger Staatstheater ist mal mutig und meint, mit einer Wahl-Ermutigungsparty wäre uns geholfen. Noch immer ist eine hohe Wahlbeteiligung unbedingt wünschenswert, aber längst kein Garant mehr für eine stabile Mitte. Wem oder welchen Bündnissen in Thüringen trauen wir es zu, im Interesse der Vielen, d.h. der meisten, in den nächsten 5 Jahren ohne falsche Versprechungen zu agieren und dabei ausgleichend zu wirken? Bis zum 27. Oktober möchten wir uns entscheiden! Gründe zum Feiern und zum Danken suchen und finden wir derweil vor Ort.



Denn ohne Regen, Fleiß und Sonnenschein bringen wir auch keine Ernte ein. Dass menschliches Bemühen gesegnet sein muss, daran wurde beim Erntedankfest in Dreißigacker mit Vikar Kiel und den Christenlehrekindern erinnert. Die Geld- und Lebensmittel-Spenden erhielt die Tafel bzw. Brot für die Welt. Der Feuerwehrverein dankte für die geleistete Unterstützung zur diesjährigen Kirmes, indem zur Dankeschnveranstaltung ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen wurde. Der Ortsteilrat berät derzeit über notwendige Investitionen für 2020 und einigt sich über die Zuerkennung der Auszeichnung „Dreiigcker des Jahres“, bisher wurden jeweils Frauen geehrt. Im Spätherbst gibt es das Martinsfest mit dem Kindergarten und der Spielbetrieb auf dem Empor-Sportplatz geht noch offiziell bis zum 30. November, den Vorabend vom ersten Advent. Auch dorthin wird jedes Wochenende herbstlich eingeladen.

Auf gute Nachbarschaft!

Die Störche vom Kirmes-Gottesdienst hätten ruhig schon öfter mal in Dreißigacker vorbei schauen können, denn im Dorf sind Kinder willkommen, werden dringend gebraucht. Die Störchen-Statistik von der Bushaltestelle weit von bisher von 7 Geburten (wie 2018) bei 1.400 Einwohnern. Am Sportplatz finden die Jüngsten optimale Betätigungs- und Spielmöglichkeiten. So toll werden die Bedingungen dort eingeschätzt, dass die Stadtplaner auf die Errichtung einer weiteren Spielstätte für das prosperierende Areal „Am Holunderstrauch“ verzichten wollen. Junge Familien wissen die ländlichen Wohn- und Lebensverhältnisse in Dreißigacker zu schtzen und die Knirpse den volkseigenen Fuhrpark im Sandkasten - entsprechend der Beanspruchung ist auch der Zustand der Baufahrzeuge.



Fünf neue Häuser entstehen in der Verlängerung der Straße Am Holunderstrauch, im „Speckgürtel“ des Ortsteils, weitere in Dreißigacker-Süd. Besonders erfreulich ist es, dass die teuren Bauplätze hier vorwiegend von jungen Familien und zwar von Rückkehrern erworben wurden. Der Bebauungsplan Nr. 5 der Stadt Meiningen wurde gerade überarbeitet und liegt noch bis zum 1. November im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch im Marstall-Gebäude aus. Das betreffende Areal „Am Holunderstrauch“ geht über die Straße gleichen Namens hinaus, reicht nördlich bis an die Herpfer Straße. Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, die im OTR bereits vorgestellt wurden, ist in Zimmer 18 möglich, im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen.



Wertvoller Auswärtssieg

„Dreiigackerer siegten in den Highlands“ vermeldete die Rhön-Redaktion unserer Heimatzeitung am 1. Oktober. Und es freut die Verantwortlichen im Ortsteil ungemein, dass neben den hiesigen Akteuren aus dem Kultur- und Sportbereich, noch andere versuchen, Dreißigacker in den Positiv-Schlagzeilen zu platzieren. Und zwar einer Truppe, die man bislang gar nicht auf dem Schirm hatte, gelang es, bei dem Kräftemessen anlässlich der 3. Rhner Highland-Games zur Birxer Kirmes zehn ebenso originelle wie motivierte Teams hinter sich zu lassen.



So sehen Sieger aus! Jedenfalls von hinten. Diesen Anblick bot man den Verfolgern und dem Publikum, als langsam klar war, wer das Rennen gemacht hatte beim Heuballen-Rollen, Strohsack-Zielweitwurf, Pull the biest, Hufeisenwurf, Steinstoßen, Baumstammwerfen, Leiterslalom und Circle of death - einem von den Birkern um Organisator Patrick Engelmann gut vorbereiteten Kraft- und Kreativwettbewerb.



Unter dem irren Namen „FC Ran da, denn sie will ja“ traten Ron Bastubbe, Gerd Schilling, Marko Engelmann und Daniel Greiner erfolgreich an (der immerhin schon einmal „Stärkster Mann der Rhön“ wurde). Die Jungs entführten den Wanderpokal der Gaudispiele (ein Schwert) für ein Jahr nach Dreißigacker, in Meiningens hochgelegene Vorstadt. Am 20. Juni 2020 soll es eine Neuauflage der feucht-fröhlichen Highland-Games geben. Dann fordern die „echten“ Highlander aus Birk von den Dreißigackerern Revanche - im Kalender notiert!

Ich mach mich vom Acker -

aber nicht kommentarlos!

Mein Ankommen als Vorhut des neuen Meininger Stadtpfarrers vor fast einem Jahr wäre ohne Anja und Schocker als Verladeteam in Cospeda schlichtweg ausgefallen.

Die beiden hatten den Dreh raus mit Ruhe und Freundlichkeit mir alle Skepsis zu nehmen, ob das denn wirklich eine gute Idee ist auf so einen Hänger zu gehen, um in den Süden zu fahren.

Mein Dank an Euch.

Beim Aussteigen in 30-Acker hab ich nicht schlecht gestaunt über die große Reitanlage mit Außenplätzen und Halle. So etwas hatte ich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen.

Aber völlig aus dem Häuschen war ich über die Tatsache mit Leistungssportlern unter einem Dach wohnen zu können. Mein Puls schnippte in die Höhe als mir die vielen Köpfe auf der Stallgasse entgegensahen und ich versuchte durch lautes Schnaupen und Tänzeln ein paar Jahre jünger zu wirken.

Nadine und ihre Tochter Emmely halfen mir mit viel Einfühlungsvermögen mit der neuen Situation klar zu kommen und als mein Besitzer zu Neujahr kam war ich es schon, die ihm auf seinem Weg in die neue Arbeitsstelle als Partnerin zur Seite stehen konnte.

In den zurückliegenden Monaten sind wir viel unterwegs gewesen, meist ohne Sattel, dafür mit Laufschuhen. Ja das Laufen verbindet uns und da gibt es noch etwas was uns verbindet: Wir haben beide Rücken, d.h. er vom oft langen Sitzen ich vom langen Stehen.

Er hat halt viel Arbeit an der Backe und meine werden immer dünner. Letztlich ist das auch der Grund noch einmal umzuziehen an einen Ort wo die Möglichkeit auf weitläufigen Koppeln stundenlang herumtrudeln zu können noch optimaler ist.

Ich wünsch allen Zwei- und Vierbeinern, den Pferden und den liebenswerten Hunden alles erdenklich Gute und bedank mich mit einem kräftigen Wiehern.

Silvana Q

MIR HIER ALS TIER ...



... fällt der Abschied von Dreißigacker gar nicht leicht. Man schau sich doch nur mal die Aussicht hier an mit Blick zum Dolmar. Aber „Alles hat seine Zeit“, wie mein Pfarrer immer so schön sagt. Jedenfalls wollte ich nicht fort ohne Danke zu sagen für die Gastfreundschaft und die Gemeinschaft, die ich hier ein Jahr lang genießen durfte. Danke meinen Freunden vom Reiterhof Karel und vom Reitclub Dreißigacker. Machts gut!

Veranstaltungen und Termine:

Do., 24.10.19	14:30 Uhr	Gemeindenachmittag im Gemeinderaum
So., 27.10.19	08:00 Uhr	Wahllokal im Langen Bau öffnet zur Thüringer Landtagswahl
So., 27.10.19	14:00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Gemeindekirchenratswahl bis 17 Uhr
Do., 31.10.19		Feiertag in Thüringen (Reformationstag)
Sa., 02.11.19	14:00 Uhr	Empor-Heimspiel der 1. Mannschaft gegen FSV Oepfershausen
Fr., 08.11.19	17:00 Uhr	Martinsfest in der Kirche, anschließend Umzug zum Sportplatz
So., 11.11.19	11:11 Uhr	Karnevalsverein DA steht in den Startlöchern
Do., 14.11.19	14:30 Uhr	Gemeindenachmittag im Gemeinderaum
Mo., 18.11.19	19:00 Uhr	Ortsteilratssitzung im Versammlungsraum

Ortsteil Walldorf

Was war im September in Walldorf los?

Einweihung



Am 23.09.2019 wurde der Radweg Melkers - Walldorf offiziell eingeweiht. Der Bürgermeister von Meiningen, der Bürgermeister von Rippershausen, die Ortsteilbürgermeisterin von Walldorf und der Vorsitzende des ASWBL gaben durch das zerschnittene Band den Weg für die Radfahrer frei. Anwesend waren Verantwortliche aus dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen, Vertreter des Planungsbüros, Vertreter des Landratsamtes, der Bürgermeister von Meiningen, die Ortsteilbürgermeisterin von Walldorf, der Bürgermeister von Rippershausen, sowie weitere Vertreter des Stadtrates und aus den Ortschaften. Ebenfalls anwesend waren die Presse und das mdr Fernsehen. Auch die ersten Radfahrer gesellten sich zur Einweihung und nahmen den Radweg, nachdem sie sich mit Bratwurst und Getränken gestärkt hatten, in Besitz. In den Gesprächen wurde auch die weitere Perspektive angesprochen, wie es mit dem Radweg weitergehen wird.

Berufsfeuerwehrwochenende der Kinder- und Jugendfeuerwehr Walldorf



Wie im Flug verging das diesjährige Berufsfeuerwehrwochenende für die Jugendfeuerwehren aus Helba und Walldorf. Dieses fand vom 27. bis 29. September 2019 in und rund um Walldorf statt.

Während des Wochenendes absolvierten die Kinder und Jugendlichen nicht nur Übungseinsätze, sondern es förderte auch das Gemeinschaftsgefühl. So lernten die Kinder nicht nur kennen,

wie ein möglicher Tagesablauf in einer Berufsfeuerwehr sein könnte (natürlich mit etwas Abwandlung des Spektrums aufgrund des Jugendschutzes), sondern es wurde auch die Kletterwand an der Kirchengburg erobert.

Perfekt geplant und Organisiert von den Jugendwart Philip Reukauf und den Betreuern aus Helba und Walldorf, unterstützt von den Kameraden der aktiven Wehr und des Feuerwehrvereins aus Helba verlief das Wochenende ohne Probleme und mit sichtlich viel Spaß für alle.

Start war am Freitagnachmittag um 16:45 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Fabian Giesder, Ortsteilbürgermeisterin Ute Pfeiffer und natürlich dem Stadtbrandmeister Michael Friedrich. In Summe galt es anschließend 13 Einsätze bis Sonntag Früh „abzuarbeiten“. Hier gab es dann Brände zu löschen, Ölsuren sowie Baumsperren zu beseitigen und die Suche von Personen zu meistern. Natürlich gehörte auch das Retten einer Katze in Wallbach dazu. Zudem mussten die Schäden eines „Unwetters“ beseitigt werden. Des Weiteren galt es die örtliche Grundschule zu retten, denn hier war ein Brand ausgebrochen und es mussten zudem noch vermisste Personen (große Teddybären) im Gebäude gesucht werden. Die Notrufe für alle Übungseinsätze gingen in der Übungsleitstelle im Gerätehaus ein und hier erfolgte die Annahme der Gespräche sowie die Alarmierung der Feuerwehr wie bei den großen. Unter den Augen zahlreiche Zuschauer verlief diese Übung an der Grundschule erfolgreich, denn alle vermissten Personen konnte gefunden und schließlich der Brand gelöscht werden. Zu guter letzte spendierte noch die Ortsteilbürgermeisterin Muffins für alle. Ein großes Dankeschön geht natürlich an alle, die das Wochenende ermöglicht haben. So u.a. die Stadt Meiningen, der Kirchengburgverein, der Feuerwehrverein Walldorf/Werra sowie Helba und allen die am Wochenende mitgeholfen haben.

PS: Nicht nur die Kinder hatten am Wochenende Einsätze zu meistern, auch die Einsatzabteilung der Feuerwehr wurde in der Nacht von Freitag auf Samstag zum Einsatz gerufen. Hier befanden sich aber bereits alle Kinder in den Betten und genossen ihre wohlverdiente Nachtruhe.

Brotbacktag auf der Kirchengburg



Das Brotbackteam stand das erste Mal vor der großen Aufgabe, Brote zum Verkauf zu backen. Das Backteam versuchte sich gleich an 3 verschiedenen Brotarten: Roggen-Dinkel-Sauerteigbrot, würziges Bierbrot und Rote Beete-Walnussbrot. Das Vorhaben erforderte Zeit und eine gut organisierte Vorbereitung. Bereits am Vortag musste der Teig geknetet und der Backofen am frühen Morgen angeheizt werden. Diese Herausforderung wurde



jedoch bestens gemeistert. 100 leckere Brote frisch aus dem Backofen wurden verkauft. Ein herzliches Dankeschön an die Bäcker und ihre Helfer, die vielen Walldorfern und Gästen einen Gaumenschmaus bereitet haben. Wir freuen uns auf die Stollen, die frisch aus dem Backofen am 30.11.2019 zum Weihnachtsmarkt im Kressehof verkauft werden.

Kirmes SV 1921



Der SV 1921 Walldorf e.V. und die Kirmesgesellschaft führten die dies-jährige Kirmes vom 03.10.-06.10.2019 durch. 4 Tage wollten gut geplant und organisiert sein. Von sportlichen Veranstaltungen, Fackelzug sowie Tanzveranstaltungen für Groß und Klein war alles dabei. Auftakt der Kirmes feierten die Kinder bereits Mittwoch im Kindergarten "Kleine Sandhasen". Ein Teil der Kirmesgesellschaft sowie die Ortsteilbürgermeisterin besuchten die Kleinen und brachten auch Geschenke mit. Am 03.10.2019 wurde nach Fußballspielen der 1. und 2. Mannschaft sowie der Damenmannschaft die Kirmestanne gestellt und der Fassbieranstich durch die Ortsteilbürgermeisterin vollzogen. Am 04.10.2019 zogen kleine und große Walldorfer in Begleitung der Feuerwehr und den Metzeler Blasmusikanten mit Fackeln durch den Ort. Ende des Fackelzuges war der Kressehof, wo man Wellfleisch essen und anschließend das Tanzbein mit der Band Belconda schwingen konnte. Am Samstagmorgen wurden die Walldorfer durch die traditionellen Ständchen geweckt und erfreut und am Abend gab es einen weitere Kirmestanz mit der Band Nicole and friends. Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen und dem alljährlichen Mittagessen aus der Gulaschkanone. Am Nachmittag führten die Kirmesgesellschaft und die „Basehex“ (Besenhexe) den Kirmesumzug durchs Dorf. Anschließend ließ man die Kirmes im Kressehof mit dem DJ „Schampel“ ausklingen. Die Stimmung war an allen Tagen super. Müde, teilweise ohne Stimme, aber zufrieden, können alle Aktiven auf das Wochenende zurückblicken. Vielen Dank allen Helfern vor und hinter den Kirmeskulissen, die diese 4 Tage organisiert und gestemmt haben. Es war eine sehr gute Gemeinschaftsleistung des SV 1921 Walldorf e.V. Nächstes Jahr übernimmt wieder der Feuerwehrverein das Zepter, bis dahin eine schöne Zeit und auf Wiedersehen.

Wohin in Walldorf im Oktober?

25.10.2019
19.00 Uhr Vereinsstammtisch in der Grundschule „Landsbergblick“



25.10.2019
19.00 Uhr Verkehrsteilnehmer-schulung



Matroschka

Kriminalkomödie in 2 Akten von Christian Ziegler

PREMIERE am:
19. Oktober 2019
um 19.30 Uhr

2. Aufführung:
20. Oktober 2019
um 15.30 Uhr

3. Aufführung:
26. Oktober 2019
um 19.30 Uhr

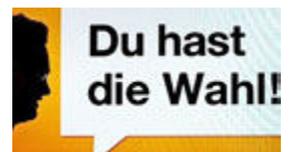
gespielt von der Theatergruppe „Stück für Stück“ im Gemeindezentrum **Kressehof Walldorf**

Das Serviceteam im Foyer des Kressehofes begrüßt seine Gäste bereits 90 Minuten vor Beginn der Theateraufführung mit bindem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken.

Kartenvorverkauf:
Beate Burkhardt, Wasungen, Untertor 11, Tel. 036941-72074
Eberhard Landgraf, Wasungen, Körnerstr. 4 Tel. 036941-71052
oder in der **Gemeinde Walldorf** und unter Tel. 03693-897345

Theaterpremiere „Matroschka“ am 19.10.2019 19.30 Uhr
Weitere Aufführungen:
20.10.2019 15.00 Uhr | 26.10.2019 19.30 Uhr

27.10.2019
08.00 Uhr - 18.00 Uhr Landtagswahl - Wahl-lokale im Kressehof



27.10.2019
19.30 Uhr Orgelkonzert in der Kirchenburg mit Nico Wieditz



31.10.2019
Die Feuerwehr lädt zum Halloween ein



15.11.2019
Ladys Basar für Jung und Alt im Kressehof



Aufruf zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt am 30.11.2019 im Kressehof

Unser Weihnachtsmarkt hat bereits eine 11-jährige Tradition. Auch in diesem Jahr soll der Weihnachtsmarkt wieder ein Höhepunkt zum Ausklang des Jahres werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir zum diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder alte aber auch neue Gesichter begrüßen könnten.



Teilnahmemeldungen bitte an:
Ute Pfeiffer 0171 61234848 oder per Mail an
walledorf@ortsteil.meiningen.de



Ortsteil Henneberg

Veranstaltungshinweis

Zum 30. Jahrestag des Mauerfalls findet am **09.11.2019 um 15:00 Uhr** in Henneberg an der Grenzanlage & Skulpturenpark Deutsche Einheit eine Festveranstaltung statt.



Seniorentanz in Henneberg

Liebe Tanzfreunde und Tanzfreundinnen,
Unser nächster Seniorentanz findet am **03.11.2019 um 14:00 Uhr** statt.

Wir laden hierzu wieder herzlich nach Henneberg,
in die „Schwarze Henne“ ein.

Das Duo Dirk und Stefan wird Sie musikalisch zum Tanz auffordern.
Auch für Ihr leibliches Wohl haben wir bestens gesorgt.

Liebe Grüße

Ihr Feuerwehrverein aus Henneberg



Vereinsnachrichten

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.

Monat November

Der Regionalverband der Gartenfreunde bietet
im Raum Meiningen nachstehende Gärten /
Parzellen zum Pächterwechsel an.



KGV Am Sportplatz	1 Parzelle
KGV Hohe Leite	2 Parzellen
KGV Landsberg	8 Parzellen
KGV Schafhof	7 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	3 Parzellen
KGV Waldfrieden	6 Parzellen
KGV Werradamm	2 Parzellen
KGV Werratal	6 Parzellen
KGV Werraufer	2 Parzellen
KGV Schloßberg	1 Parzelle
KGV Unterraßfeld	8 Parzellen
KGV Werrablick	1 Parzelle
KGV Sonnenschein	1 Parzelle

Interessenten wenden sich bitte an den

Regionalverband der Gartenfreunde
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen

Tel: (03693) 820995

E-Mail: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin
zur Besichtigung der Gärten

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps Oktober

Der Herbst ist Pflanzzeit für Rosen und für Obstbäume. Jetzt haben die Pflanzen noch Gelegenheit neue Wurzeln zu bilden. Hier bietet sich bei entsprechendem Platz auch die Gelegenheit Obstbäume zu pflanzen, die in unseren Gärten nicht allzu oft vertreten sind. Zahlreich sind in unseren Gärten Apfel-, Birnen-, Kirsch und Pflaumenbäume. Exoten sind eher die Mispel, Pfirsich oder die Quitte.

Beim Kauf eines Obstbaumes ist im Kleingarten die zu erwartende Wachstumshöhe zu beachten. In Gartenanlagen und auch auf eigenen Grundstücken gilt weiterhin eine Abstandsregel zum Nachbargrundstück bzw. der nebenan liegenden Gartenparzelle.

Wurzelnackte Gehölze am besten im Oktober/November pflanzen. Bei frostfreiem Wetter können die jungen Bäume noch neue Wurzeln bilden, Feuchtigkeit speichern und Knospen für das neue Jahr anlegen.

Im Herbst werden die neu gepflanzten Bäume nicht mehr gedüngt. Die jungen Wurzeln sind sehr salzempfindlich und würden das nicht gut vertragen. Selbstverständlich kann die Pflanzgrube mit Kompost aufgefüllt werden. Günstig ist es, die Pflanzstelle mit Mulch abzudecken. Das unterdrückt das Unkraut und schützt vor Trockenheit.

Am besten ist es wohl, das zu pflanzende Obst in einer Fachgärtnerei in der Nähe zu kaufen, denn dort kennt man die Standortbedingungen und die Witterungslagen und kann auch konkrete Pflanzhinweise geben.

Bei Äpfeln und Birnen gibt es für kleine Gärten Spindelbäume oder sie können als Spalierobst gezogen werden. So brauchen sie nur wenig Platz und liefern trotzdem eine qualitativ gute Ernte.

Bei Kirschen und Pflaumen oder Zwetschgen ist im Kleingarten auf die Wuchshöhe zu achten.

Wer es etwas exotischer mag, kann eine **Mispel** pflanzen. Sie ist schon seit ca. 2000 Jahren bekannt und wird seit dieser Zeit genutzt. Der Baum zeigt im Frühjahr herrliche große weiße Blüten. Im Herbst reifen die braunen Früchte, die eine raue Schale haben. Genießbar wird die Mispel erst mit dem ersten Frost. Die Mispel stellt nur geringe Standortansprüche, ist jedoch auch nur bis -20 Grad frostbeständig. Ihre Wuchsform geht eher in die Breite als in die Höhe. Die maximale Wuchshöhe seien 5 m. Die Früchte können zu Marmelade oder Mus, zu Kompott, Saft oder Wein verarbeitet werden. Sie sind mit vielen weiteren Herbstobstsorten wie Äpfeln, Schlehen oder Hagebutten kombinierbar.

Andere, nicht so häufig in unseren Breitengraden zu findende Obstbäume wie **Pfirsiche** oder **Quitzen** sollen erst im Frühjahr gepflanzt werden. Die jungen Triebe sind oftmals frostempfindlich. Pfirsiche mögen

keinen kalkhaltigen Boden. Die Quitte, die nicht roh essbar ist, eignet sich wunderbar für Marmelade oder Gelee. Ihre leuchtend gelben Früchte sind im Herbst eine besondere Dekoration im Garten.

Hauptpflanzzeit für **Rosen** ist der Herbst. Sie können bei frostfreiem Wetter auch im Winter noch gepflanzt werden. Wurzelnackte Rosen, die jetzt frisch vom Feld kommen, sind für die Herbstpflanzung optimal. Sie sind jetzt in großer Sortenvielfalt erhältlich und erzielen einen Wachstumsvorsprung zu den erst im kommenden Frühjahr gepflanzten Rosen. Sonne und ein luftiger Standort sind wichtig. Die Rosen vor dem Pflanzen 3 Stunden wässern. Die Wurzeln auf 20 cm einkürzen. Die Veredlungsstelle muss sich 5 cm unter der Erdoberfläche befinden. Rosen gut angießen, denn sie brauchen zum anwachsen ausreichend Wasser.



BUND Thüringen e. V.

30 Jahre Mauerfall - 30 Jahre Grünes Band - BUND: Nationales Naturmonument von zentraler Bedeutung für Geschichte und Natur in Thüringen

Birx/Erfurt. Anlässlich des Jubiläumsjahres „30 Jahre Mauerfall - 30 Jahre Grünes Band“ lud der BUND Thüringen heute zusammen mit der Stiftung Naturschutz Thüringen zur traditionellen Dreiländerwanderung am Grünen Band ein. Ab 10 Uhr starteten Menschen aus Thüringen, Bayern und Hessen gemeinsam mit dem Abenteurer Mario Goldstein zur grenzübergreifenden Wanderung in Birx. Der BUND Thüringen hob während der Veranstaltung die zentrale Bedeutung des Nationalen Naturmonumentes als Erinnerungslandschaft und einmalige Schatzkammer der Artenvielfalt hervor, die weit über die Landesgrenze hinausstrahlt.

„Das Nationale Naturmonument Grünes Band Thüringen unterscheidet sich von allen anderen Naturschutzgebieten durch seinen besonderen Bezug zu Mensch, Kultur und Geschichte“, erklärt Ron Hoffmann, Landesvorsitzender des BUND Thüringen. „Aus einer einst lebens-verachtenden Grenze hat sich im Stillen eine einmalige Perlenkette artenreicher Biotop entwickelt, die Menschen heute als Erholungs- und Begegnungsort zugleich dient.“

Der Verband nutzte die Dreiländerwanderung, um an die kommende Thüringer Landesregierung zu appellieren, die blühende Lebenslinie für heimische Tier- und Pflanzenarten auch in Zukunft zu schützen. Vor Ort haben mittlerweile mehr als 1.200 geschützten Arten einen Rückzugsort gefunden. In der Rhön sind das beispielsweise die Wanstschrecke, der Thymian-Ameisenknopf-Bläuling, der Lungenenzian oder die Arnika.

Hoffmann: „Menschen aus ganz Deutschland sollen auch in Zukunft die Möglichkeit haben, am Grünen Band eine artenreiche, vielfältige Natur kennenzulernen. Dies ist gerade in Zeiten des dramatischen

Artensterbens wichtiger denn je. Gleichzeitig bieten die Relikte der Deutsch-Deutschen Geschichte einen Ort für die Auseinandersetzung mit teils schmerzhaften Erinnerungen, wie Grenzflüchtling Mario Goldstein im Rahmen der gestrigen Multivisionsshow eindrucksvoll belegt hat.“

Bereits am Vorabend der Wanderung, präsentierte der Abenteurer die Multivisionsshow „Abenteuer Grünes Band - Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“ in die Hochröhnhalle Frankenheim. Dort kamen sowohl Grenzflüchtlinge, als auch ehemalige Grenzer, Opfer der Zwangsausiedlung sowie Ornithologen und Landwirte am Grünen Band zu Wort. Die Akteure sind sich einig: „Der Erinnerungsort muss als Mahnmal für zukünftige Generationen gesichert werden.“

Für den BUND Thüringen steht fest: Das kann nur als Nationales Naturmonument gewährleistet werden. Hoffmann: „Mit knapp 763 Kilometern Grünem Band auf der Thüringischen Landesgrenze tragen wir eine besondere Verantwortung für dessen Erhalt. Der Freistaat muss sicherstellen, dass der einmalige Verbund aus Natur und Geschichte für die Nachwelt erhalten und vor weiterer Zerschneidung bewahrt wird. Genau dafür wurde die Kategorie ‚Nationales Naturmonument‘ eingeführt.“

Für die zukünftige Gestaltung des Grünen Bandes als Schatzkammer der Artenvielfalt, Erinnerungslandschaft und Lebensraum für Mensch und Natur braucht es aus Sicht des Verbandes allerdings auch weiterhin die Unterstützung der Akteure vor Ort: „Nur mit vereinten Kräften können wir sicherstellen, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder am Grünen Band etwas über die Vielfalt der Natur und die Deutsch-Deutsche Geschichte lernen können.“

Schulnachrichten

Lust auf Besuch? Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 16 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere



© Humboldtteam e. V.

Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist

schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 08. Februar 2020 bis Samstag, den 27. Juni 2020.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das

Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21400, Fax 0711-2221402, e-mail: info@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter :
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

Seniorenkreis

Donnerstag, 21.11. um 14.30 Uhr mit Tischabendmahl in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Gemeindenachmittag in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Donnerstag, 21.11. um 14.30 Uhr mit Tischabendmahl

Frauenabend in der Kreuzkirche

Donnerstag, 21.11. um 19.30 Uhr

Bibelkreis

Dienstag, 05.11. & 19.11. jeweils um 19 Uhr im Hospiz

Tanzkreis für Erwachsene

Freitag, 01.11. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch von 18-20 Uhr im Jugendkeller

Gospelchor

Freitag, 08.11. & 22.11. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Meininger Kantorei

immer dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Posaunenchor

immer montags ab 19 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Krabbelgruppe

mit Ulrike Schneider treffen sich immer **donnerstags um 9.30 Uhr** im Gemeindehaus Eltern und Kinder bis zu zwei Jahre zum gemeinsamen Spiel und Frühstück - Unkostenbeitrag 3 €.

Um Anmeldung wird gebeten. Tel.: 0160/6224532

„Einmal Essen macht zweimal satt“ am 12.11.2019

Am Dienstag, 12.11.2019 haben Sie wieder die Möglichkeit, vor der Stadtkirche für 1,50 Euro Verkaufspreis + 1,50 Euro Spende einen Teller wohlschmeckende und nahrhafte Linsensuppe zu verzehren und damit der Meininger Tafel und dem Regionalen Nothilfefonds etwas Gutes zu tun. Diese beiden Einrichtungen stehen für die Barmherzigkeit an den Menschen, die auf der Schattenseite unserer Wohlstandsgesellschaft leben müssen.

Unterstützt wird die Aktion in diesem Jahr voraussichtlich von Bürgermeister Fabian Giesder.

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Der Kirchenkreis Meiningen

Das Sozialwerk Meiningen e. V. mit der Tafel Meiningen

Die Diako Thüringen mit der Kreisdiakoniestelle Meiningen



Wie Vielen gefallen mir am Herbst die bunten Blätter. Da spielt es keine Rolle, ob sie in Meininger Nebel gehüllt, von der goldenen Oktobersonne beschienen oder mit Reif bedeckt sind - sie leuchten farbenfroh.

Wenn man sich die Blätter genauer ansieht, erkennt man die Blattadern. Feine Linien zeichnen sich ab. Das erinnert mich an Handflächen. Dort finden wir ebenfalls Linien. Bei jeder und jedem ganz einzigartig. Beim Betrachten fiel mir ein Satz aus der Bibel ein. Da sagt Gott zu Israel: „Siehe, in meine beiden Handflächen habe ich dich eingezeichnet.“

Eigentlich soll man sich ja nicht so einfach an Bibelversen bedienen. Sie nicht aus dem Zusammenhang nehmen. Aber hier tue ich es gern. Es ist ein schöner Gedanke, dass ich, dass Sie in Gotteshandflächen eingezeichnet sind. Gott geht unsere Lebenslinien mit.

Wenn ich mir die Blätter näher anschau, entdecke ich Löcher, Flecken, hier und da fehlt etwas; so wie im Leben. Das ist nicht perfekt. Linien werden durchbrochen. Schicksale, Verluste, schwere Zeiten. Sie gehören zu uns. Sie sind ein Teil von uns. Trotz der Makel sind die roten, gelben und violetten Blätter schön.

Die bunten Blätter an den Bäumen schmücken die Natur vor der dunklen Jahreszeit. Sie sind wie ein Versprechen: auch auf den nächsten Winter wird ein Frühling folgen. Dort wo jetzt die Blätter fallen, werden neue Knospen zu finden sein. Frisches Grün werden wir sehen.

Wenn ich die bunten Blätter anschau, dann erinnern sie mich daran, dass wir Menschen unsere Zeit haben. So wie Blätter zu Boden sinken ist unser Leben begrenzt.

Deshalb ist mir dieser Vers wichtig: „Siehe, in meine beiden Handflächen habe ich dich eingezeichnet.“ Gott kennt mich. Meine Lebenslinien sind bei ihm geborgen. Ich hoffe auf das neue, ewige Leben, dass Gott jeder und jedem anbietet.

Kirchen in Meiningen (KIM)

Ihre Ansprechpartner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meiningen
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/84090
E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Geschäftsführender Pfarrer Tilman Krause
Tel.: 03693/840921
E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Superintendentin Beate Marwede
Tel.: 03693/840924
Tel: 03693/503000

E-Mail: Beate.Marwede@ev-kirche-meiningen.de



Pfarrer Nikolaus Flämig
Tel.: 03693/5057624
E-Mail: flaemig@gmx.net

Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen
Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Scheftlein
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Stephan Burmeister
Tel.: 03693/504242
E-Mail: stephanburmeister84@web.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Wahlbekanntmachung

Stadt Meiningen
Landkreis Schmalkalden-Meiningen
Wahlkreis 12 - Schmalkalden-Meiningen I

1.
Am 27.10.2019 findet die Wahl zum 7. Thüringer Landtag statt.
Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2.
Die Stadt Meiningen ist in folgende 18 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Name des Wahlbezirks	Adresse Wahlraum	barrierefrei
1	Grund- und Regelschule Am Pulverrasen I	Am Pulverrasen 1	ja
2	Grund- und Regelschule Am Pulverrasen II	Am Pulverrasen 1	nein
3	Ratssaal Marstall	Schlossplatz 5	ja
4	Grundschule Ludwig Chronegk I	Leipziger Straße 20	ja
5	Grundschule Ludwig Chronegk II	Leipziger Straße 20	ja
6	Berufsbildungszentrum Meiningen I	Gartenstraße 37	ja
7	Berufsbildungszentrum Meiningen II	Gartenstraße 37	ja
8	Schule für Gesundheit und Soziales	Ernststraße 9 (Zugang über G.-Leubuscher-Str.)	ja
9	Feuerwehrhaus Meiningen	Schulstraße 5	ja
10	Henfling-Gymnasium I	Moritz-Seebeck-Allee 1	ja
11	Henfling-Gymnasium II	Moritz-Seebeck-Allee 1	ja
12	Feuerwehrhaus Helba	Am Anger 2	ja
13	Dorfgemeinschaftshaus Dreißigacker	Ortsteil Dreißigacker Schlossberg 3	ja
14	Kulturhaus Herpf	Ortsteil Herpf, Solzer Straße 1	nein
15	Gasthaus Schwarze Henne Henneberg	Ortsteil Henneberg, Zum Sechsacker 1	ja
16	Bürgerhaus Wallbach	Ortsteil Wallbach Untere Hauptstraße 94	ja
17	Kressehof Walldorf I	Ortsteil Walldorf, Kressehof 1	ja
18	Kressehof Walldorf II	Ortsteil Walldorf, Kressehof 1	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21.09.2019 bis 06.10.2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Meiningen, 98617 Meiningen,

- in Raum-Nr. 201, Schlossplatz 1 (Briefwahlvorstand I)
- in Raum-Nr. 237, Schlossplatz 1 (Briefwahlvorstand II)
- im Marstall, Raum Waldklassenzimmer, Schlossplatz 5 (Briefwahlvorstand III),
- sowie im Trauzimmer, Schlossplatz 1 (Briefwahlvorstand IV)

zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Meiningen, den 19.10.2019

gez. **Andreas Werner**
Stadtverwaltung Meiningen

Öffentliche Beschlüsse der 02. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 11.09.2019

Beschluss-Nr.: 010/02/2019

Bebauungsplan Nr. 5 „Am Holunderstrauch“ der Stadt Meiningen, 1. Änderung Billigung Entwurf, Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 „Am Holunderstrauch“ der Stadt Meiningen, 1. Änderung in der Fassung vom 29.05.2019, wird gebilligt.
- Der o. g. Planentwurf wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB werden durchgeführt.

Meiningen, 13.09.2019

Giesder		Zehner
Bürgermeister	~ Siegel ~	Ausschussvorsitzender

Beschluss-Nr.: 011/02/2019

Bauantrag: Neubau Wohnhaus und Garage hier: Antrag auf Zulassung von Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB Bauort: Meiningen, Am Holunderstrauch 35, Gemarkung Dreißigacker, Flurstück 720/11

Gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 „Am Holunderstrauch“ der Stadt Meiningen erteilt.

Meiningen, 13.09.2019

Giesder		Zehner
Bürgermeister	~ Siegel ~	Ausschussvorsitzender

Beschluss-Nr.: 012/02/2019

Bauantrag: Neubau von Lagerhallen

hier: Antrag auf Zulassung von Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB Bauort: Meiningen, OT Dreißigacker, Berkeser Straße 22, Gemarkung Dreißigacker, Flurstück 756/199

Gemäß § 31 Abs. 2 BauGB werden die beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Dreißigacker“, 1. Änderung der Stadt Meiningen, erteilt.

Meiningen, 13.09.2019

Giesder		Zehner
Bürgermeister	~ Siegel ~	Ausschussvorsitzender

Beschluss-Nr.: 013/02/2019

Bauantrag: Neubau Mehrfamilienwohnhaus

hier: Antrag auf Zulassung von Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB Bauort: Meiningen, Dahlienweg, Gemarkung Meiningen, Flurstück 4081

Gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 9 „Drachenberg Süd“, 2. Änderung der Stadt Meiningen, erteilt.

Meiningen, 13.09.2019

Giesder		Zehner
Bürgermeister	~ Siegel ~	Ausschussvorsitzender

Ausschreibungen der Stadt ab sofort online

Seit 1. Juni 2018 ist die Zentrale Vergabestelle (ZVS) der Stadtverwaltung Meiningen für alle förmlichen Ausschreibungen der Stadt und der verwalteten Gemeinden zuständig. Mit Start der ZVS wurde gleichzeitig auch die Verfahrensweise bei förmlichen Ausschreibungen umgestellt:

Alle nationalen und europaweiten Ausschreibungen werden online unter www.meiningen.de und auf der eVergabe-Plattform (www.eVergabe.de) veröffentlicht.

Außerdem können nun **auch elektronisch eingehende Angebote bearbeitet** werden. Ab 1. Oktober 2018 ist die Stadt ohnehin verpflichtet, bei europaweiten Ausschreibungen elektronische Angebote zuzulassen.

Folgendes ändert sich durch die elektronische Vergabe für Sie als Bieter:

- Alle aktuellen Ausschreibungen der Stadt Meiningen sind ab sofort auf www.meiningen.de und unter www.eVergabe.de zu finden sowie - für eine Übergangszeit - bis Anfang 2019 zusätzlich noch im Thüringer Staatsanzeiger.
- Sie registrieren sich als Bieter einmalig kostenlos auf der Internetplattform www.eVergabe.de und können anschließend alle gewünschten Ausschreibungen der Stadtverwaltung anschauen und die dazugehörigen Vergabeunterlagen in elektronischer Form abrufen - und zwar kostenfrei.
- Sofern in den Bekanntmachungen die elektronische Abgabe aktiviert wurde, können Sie Ihre Angebote auch elektronisch über die eVergabe-Plattform einreichen.

**Zentrale Vergabestelle
Stadtverwaltung Meiningen**

Ausschreibung der Stadt Meiningen

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf des ehemaligen Schützenhauses in 98617 Meiningen

Objektbeschreibung:

ehemaliges Schützenhaus Landsberger Straße 1a, 98617 Meiningen Einzelkulturdenkmal nach § 2 Abs.1 ThürDSchG errichtet 1831 als **Schützenhaus**, 1863 erweitert, An- und Umbauten nach Plänen der Architekten Karl Behlert, Otto Hoppe und vom Meininger Baurat Schubert



Städtebauliche Aspekte:

- Objekt befindet sich im Umgriff der Baugestaltungssatzung sowie der Erhaltungssatzung der Stadt Meiningen <http://www.meiningen.de/Rathaus-Politik/Buergerservice/Satzungen-und-Verordnungen>
- mindestens die Ost- und Südfassade sind zu erhalten und zu sanieren, die Dachlandschaft ist zu sanieren oder wieder herzustellen
- Stellplatznachweis nach ThürBauO auf angrenzender städtischer Fläche (öffentlicher Parkplatz Volkshaus) verhandelbar

Hinweise:

- Das gesamte Grundstück befindet sich im Überschwemmungsbe- reich der Werra (HQ100)
- Gegebenenfalls werden archäologische Grabungen erforderlich
- eine Überprüfung auf Kampfmittelgefährdung hat bisher nicht stattgefunden.
- Lärmemission durch Veranstaltungen im angrenzenden städtischen Volkshaus <http://www.meiningen.de/Tourismus-Kultur/Kultur-entdecken/Volkshaus> ist gegeben.

Lage:

- Kreisstadt Meiningen in Südthüringen, ca. 24.000 Einwohner
- Ortslage im westlichen Bereich von Meiningen an der Werra, ca. 700 m Luftlinie nördlich vom Marktplatz, in ca. 150 m Entfernung befindet sich das Meininger Theater, westlich und südlich Parkplatz, ca. 100 m bis zur stark befahrenen Bundesstraße 19 (Eisenach/Würzburg) Anschluss an die A71, Meiningen-Nord 3 km

Kaufpreis:

126.000,00 € Grund und Boden; 1,00 € Gebäude

Bewerbungsbedingungen:

- Vorlage eines Sanierungskonzeptes mit Darstellung der zukünftigen Nutzung und Abbildung folgender Funktionen zur Mitbenutzung durch Veranstalter/Besucher des unmittelbar angrenzenden Volkshauses
 - Toiletten: mindestens 10 Damen, 5 Herren und 5 Urinale, 1 Behindertentoilette
 - Küche, geeignet zur Versorgung von mindestens 230 Personen mit warmen Gerichten
- bauliche Anbindung des Objektes an angrenzendes Volkshaus erwünscht
- Der Käufer hat sich zu verpflichten, mit der Sanierung des Objektes innerhalb von 2 Jahren nach Abschluss des Grundstückskaufvertrages zu beginnen und die Sanierung innerhalb von 5 Jahren ab Kaufvertragsabschluss abzustellen.
- Die Vorlage eines Finanzplanes für die Gesamtinvestition mit Finanzierungsnachweis durch ein anerkanntes Kreditinstitut getrennt nach Eigen- und Fremdmitteln ist Bedingung für den Abschluss eines Kaufvertrags.
- Um Vorlage von Referenznachweisen für bereits getätigte Sanierungsobjekte des Bewerbers ähnlicher Größenordnung wird gebeten.

Etagenanzahl:

4 Vollgeschosse, teilunterkellert

Nutzfläche:

ca. 1.800 m² ohne Keller und Dachgeschoss

Grundstücksfläche:

2.800 m², davon ca. 1.200 m² Grünfläche mit altem Baumbestand

Objektzustand:

stark sanierungsbedürftig, Fenster im Erdgeschoss zugemauert, technische Gebäudeausrüstung, Wandoberflächen, Fußböden, Fenster und Türen verschlissen

Weitere Informationen:

<http://www.stadt-meiningen.de/Downloads/SuB/SchuetzenhausMeiningen.zip>

Kontakt: Stadt Meiningen, Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen, Telefon: 03693 454549

Bewerbungsfrist:

endet am 31.10.2019

Bewerbungen

sind wie folgt zu kennzeichnen:

BEWERBUNG SCHÜTZENHAUS

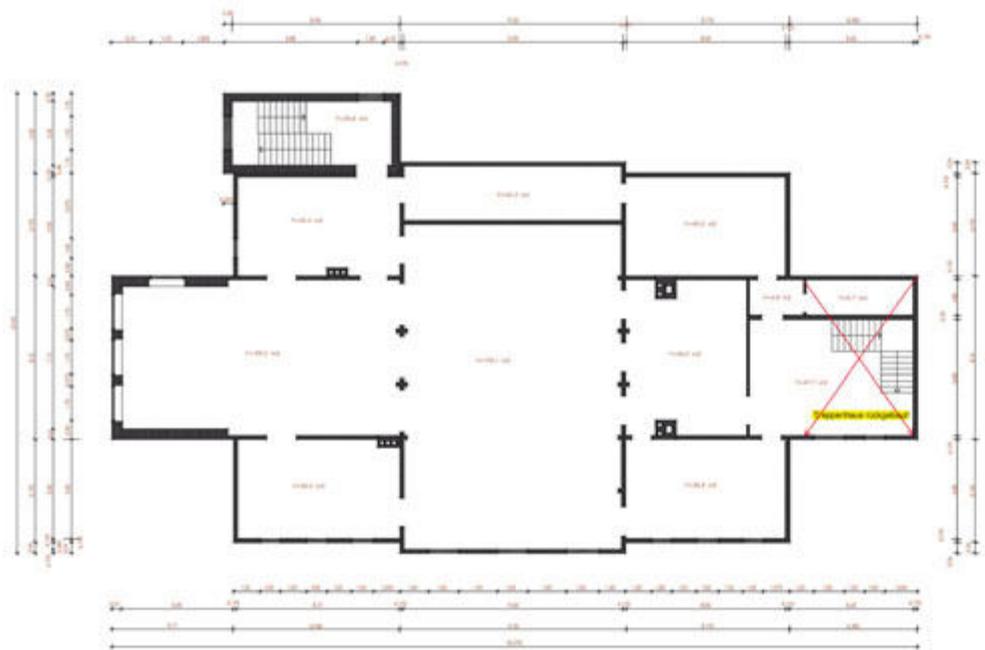
und zu richten an:

Stadt Meiningen
Der Bürgermeister
Schlossplatz 1
98617 Meiningen

Die Aufsichtsbehörde ist das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen

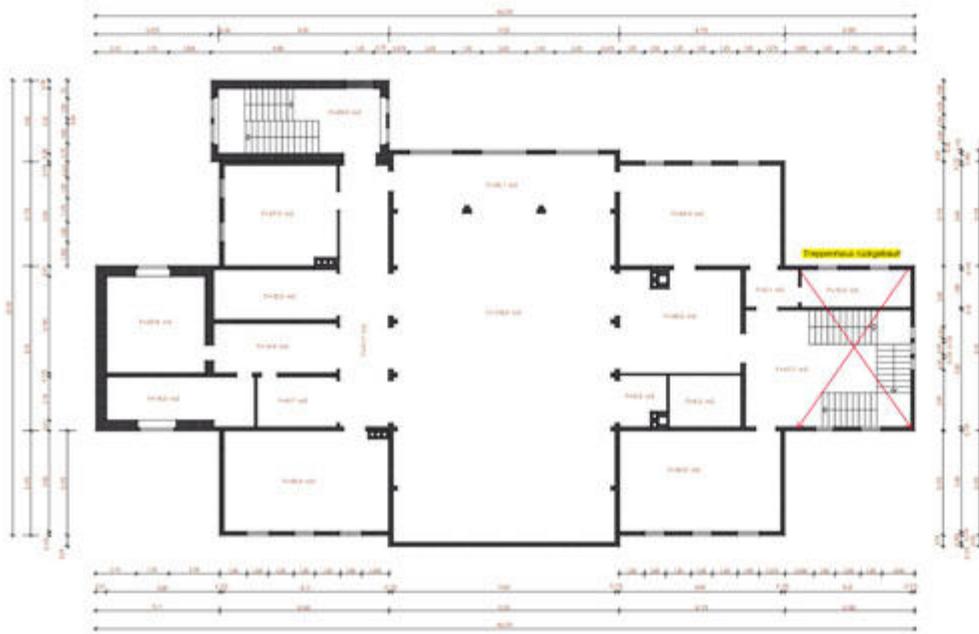


Ansicht



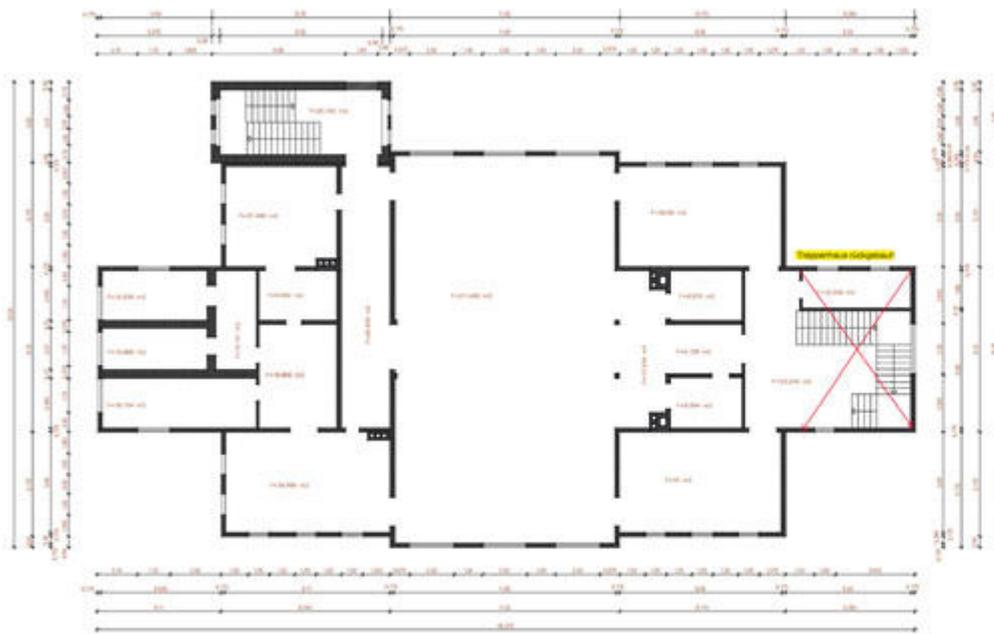
	
PROJEKT: "Schützenhaus Unteraußfeld" Komplex Sanierung Landratsamt Platanenallee 5, 98617 Meiningen 98617 Meiningen	ANLAGE: 24.02.19 ANLAGE: 24.02.19
BEWERTER: Stadt Meiningen / Fachbereich Stadtentwicklung 98617 Meiningen	PLAN: 01 Nr. 1/2019
VERFASST: Peter Architekt Büro - Ing. Karsten Jankel Schmalkaldenstraße 5, 98617 Meiningen Alt. Telefon: 0369-8911-1, FAX: Tel. 03693-454549, Fax: 454548	Grundriß Erdgeschoss

Bestand Erdgeschoss



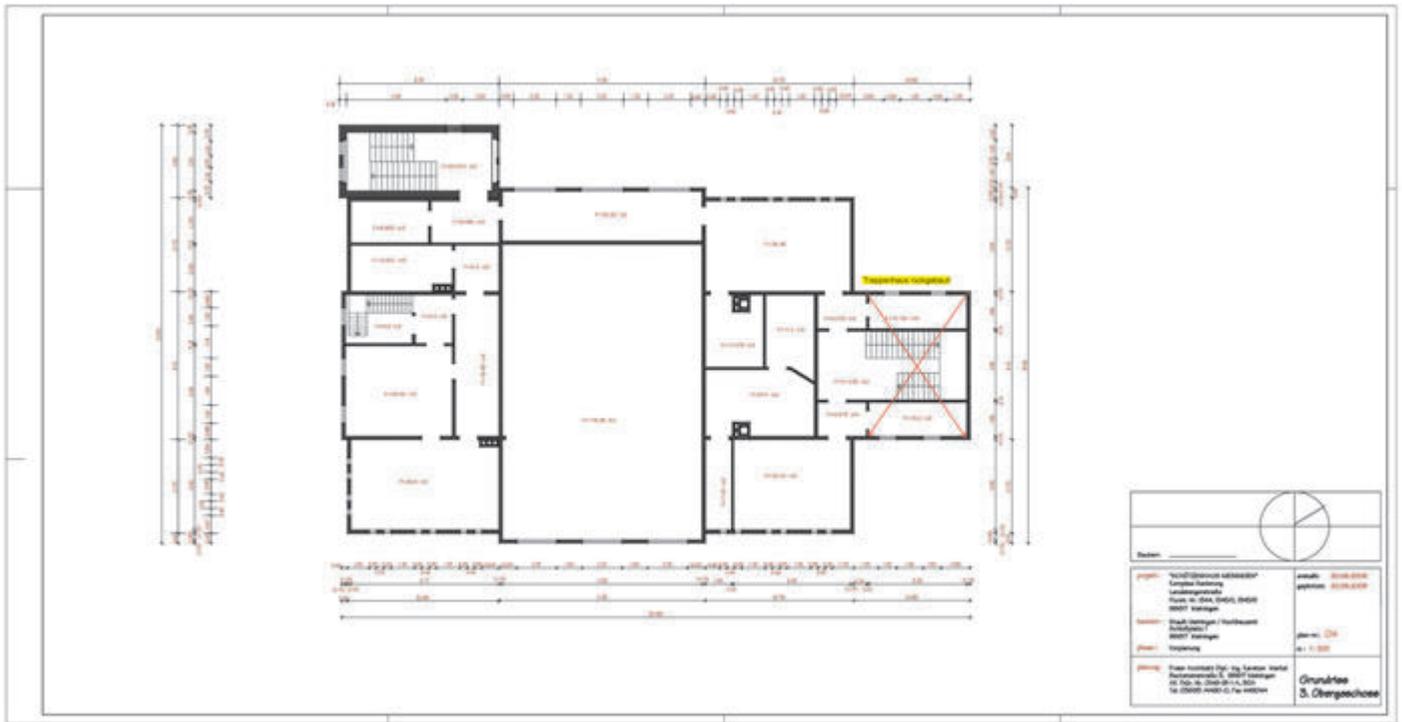
	
Bestand: _____	
ANWERT: HOCHSCHULE MEISNER Langen Leinung Landesgericht Postfach 044 045 98077 Meiningen	erstellt: 20.04.2019 geprüft: 20.08.2019
Auftraggeber: Stadt Meiningen / Hochbauamt Sachbearbeiter: 98077 Meiningen	plan-nr.: 02 Maßstab: 1:100
ANWERT: Peter Anagnost Dipl.-Ing. Konstanz Herber Bachstr. 10/11, 98077 Meiningen Tel. 0360 914-11, 124 Fax 0360 9140-0, Fax 443044	Grundriss 1. Obergeschoss

Bestand 1. Obergeschoss



	
Bestand: _____	
ANWERT: HOCHSCHULE MEISNER Langen Leinung Landesgericht Postfach 044 045 98077 Meiningen	erstellt: 20.04.2019 geprüft: 20.08.2019
Auftraggeber: Stadt Meiningen / Hochbauamt Sachbearbeiter: 98077 Meiningen	plan-nr.: 02 Maßstab: 1:100
ANWERT: Peter Anagnost Dipl.-Ing. Konstanz Herber Bachstr. 10/11, 98077 Meiningen Tel. 0360 914-11, 124 Fax 0360 9140-0, Fax 443044	Grundriss 2. Obergeschoss

Bestand 2. Obergeschoss



Bestand 3. Obergeschoss

Bekanntmachung

Planfeststellung gemäß § 18 Abs. 1 AEG für die Baumaßnahme der Süd-Thüringen-Bahn GmbH: Neubau Gleisanschluss für eine Servicewerkstatt auf bahneigenen Flächen im Bereich Bahnhof Meiningen in der Stadt Meiningen

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 16. September 2019
Az. 540.3-3668-01/19

der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 28. Oktober 2019 bis 11. November 2019

in der Stadtverwaltung Meiningen

Bürgerbüro
Schlossplatz 1
98617 Meiningen

während folgender Öffnungszeiten:

Montag:	07:30 - 16:00 Uhr
Dienstag:	07:30 - 19:00 Uhr
Mittwoch:	07:30 - 13:00 Uhr
Donnerstag:	07:30 - 19:00 Uhr
Freitag:	07:30 - 16:00 Uhr
jeden 1. Samstag	09:00 - 13:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können nach vorheriger Terminvereinbarung im Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 540, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar eingesehen werden. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Meiningen, 19.10.2019

Giesder
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de) Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,

98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.